

Stollen für alle!

15. Dresdner Stollenfest am 6. Dezember auf dem Striezelmarkt



▲ **Verkauf des Riesenstollens.** Am Sonnabend, 6. Dezember beginnt auf dem Schloßplatz das 15. Stollenfest. Im Mittelpunkt steht ein etwa dreieinhalb Tonnen schwerer Riesenstollen. Von einem Pferdewerk wird er durch die historische Altstadt zum Altmarkt gezogen. Insgesamt werden bei der Stollenprozession 18 Szenen, darunter die Geschichte des Dresdner Stollens, gezeigt. Handwerker stellen die Tradition ihrer Gewerke auf selbst ge-

stalteten Festwagen dar. Der Festumzug beginnt 11.15 Uhr auf dem Schloßplatz und dauert rund 45 Minuten. Kurz nach 12 Uhr wird der 4,30 Meter lange, 1,90 Meter breite und 0,90 Meter hohe Riesenstollen auf dem Striezelmarkt mit dem 1,60 Meter langen Stollenmesser angeschnitten. Dieser Zeremonie folgen der portionsweise Verkauf des Riesenstollens an die Besucher des Festes und ein Programm auf der Striezelmarktbühne. Nach den Erfolgen der

bisherigen Stollenfeste mit insgesamt mehr als 1,2 Millionen Besuchern aus nah und fern gilt das 1994 erstmals gefeierte Fest als ein Höhepunkt des Striezelmarktes. Fernsehbilder waren in den USA, Tschechien, Russland, Tunesien und in Japan zu sehen. Veranstalter ist der Schutzverband Dresdner Stollen in Zusammenarbeit mit der Hommage Dresden Gesellschaft zur Förderung traditioneller Handwerkskunst in Sachsen. Foto: Männel

Videoüberwachung an Wertstoff-Containern

Die Wertstoffcontainer-Standplätze vor der Friedenskirche an der Wernerstraße und am Achtbeetweg wurden im Rahmen eines Modellprojekts per Video überwacht. Infolgedessen gingen die Verschmutzung durch Nebenablagerungen oder Containerüberfüllung sowie der Missbrauch durch Gewerbetreibende zurück. Aufgrund des Aufwandes wird die Videoüberwachung nicht weitergeführt. ► Seite 2

Schule zur Lernförderung saniert

Die Schule zur Lernförderung „Albert Schweitzer“, Georg-Palitzsch-Straße 42 ist komplett saniert. Am 27. November wurde die Schule eingeweiht. Das Schulhaus in Dresden-Prohlis ist mit neuester Technik und behindertenfreundlich ausgestattet. Neue Fenster, auf der Südseite mit Sonnenschutz, und eine Wärmeschutzdämmung an der Fassade sorgen für Energieeinsparung. ► Seite 3

Die Weihnachtsgans am Theater Junge Generation

Die diesjährige Weihnachtsinszenierung „Die Weihnachtsgans Auguste“ des Theaters Junge Generation, Meißner Landstraße 4, unter der Regie von Johanna Schall findet beim Publikum großes Interesse. Von den allein für Dezember angesetzten 39 Vorstellungen sind bereits 32 ausverkauft. Wer noch Karten erwerben möchte, sollte möglichst bald anrufen unter Telefon (03 51) 4 96 53 70. ► Seite 5

Dresdner spendeten 262 Pakete

Genau 151 Spender gaben am ersten Advent 262 Pakete für die „Aktion Hoffnung“ am Rathaus ab und spendeten darüber hinaus 212 Euro. Die Pakete und Spenden sind für eine evangelisch-lutherische Kirchgemeinde in Kaliningrad bestimmt. Die Qualifizierungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft QAD dankt allen Spendern. Auch am zweiten Advent, 7. Dezember, 9 bis 12 Uhr können am Rathaus, Eingang Goldene Pforte, noch einmal Spenden abgegeben werden.

Richtfest für Kita in der Neustadt

Neben der 103. Grundschule in der Neustadt entsteht eine Kindertageseinrichtung. Damit können 102 Betreuungsplätze für den Stadtteil mehr bereitgestellt werden. Bürgermeister Martin Seidel feierte gemeinsam mit den Kindern, Eltern und Bauleuten am 2. Dezember Richtfest. ► Seite 3

Ausschreibung von Ausbildungsplätzen

Die Stadtverwaltung Dresden schreibt Ausbildungsplätze für Schulabgängerinnen und Schulabgänger 2009 aus: Fachangestellte/Fachangestellter für Medien und Informationsdienste – Fachrichtung Bibliothek, Vermessungstechnikerin/Vermessungstechniker, Fachkraft für Veranstaltungstechnik, Gärtnerin/Gärtner und Kfz-Mechatronikerin/Kfz-Mechatroniker. ► Seite 7

Stellen. Ausschreibungen ► Seite 8

Stadtrat.

Tagesordnung am 11. Dezember
► Seite 9

Beschlüsse vom 20. November
► Seiten 10 und 11

Bebauungsplan. Erweiterung Altmarkt-galerie ► Seite 13

Bauarbeiten an der Waldschlößchenbrücke

■ Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse

Die Bauarbeiter hinterfüllen in dieser Woche das Neustädter Brückenwiderlager. Das Altstädter Widerlager ist fertig gestellt, hier wurde zuletzt die Kammerwand betoniert. An den Flügelwänden des Widerlagers wird weiter betoniert. Dafür führen die Bauarbeiter weitere Schal- und Bewehrungsarbeiten durch.

Am neuen Abschnitt des Käthe-Kollwitz-Ufers setzt sich der Austausch der vorhandenen Trümmerschuttmassen gegen tragfähiges Material fort. Darüber hinaus stehen Kanalbauarbeiten, Tiefbauarbeiten für die Medienverlegung und Leistungen für die Straßenentwässerung an.

■ Straßenanschlüsse

Auf der Stauffenbergallee entsteht zurzeit der südliche Gehweg. An der Kreuzung Radeberger Straße/Waldschlößchenstraße passen die Bauarbeiter im Einmündungsbereich der Waldschlößchenstraße die Versorgungsleitungen an.

Auf der Ostseite der Waldschlößchenstraße legen sie Versorgungsleitungen um und führen Kanalbauarbeiten durch. An der Einmündung Waldschlößchenstraße/Bautzner Straße müssen Abwasserleitungen verlegt werden, um die Baufreiheit für den Anschlusstunnel zu gewährleisten. Auf der westlichen Bautzner Straße gehen die Arbeiten an den zukünftigen Kopfbalken für die westliche Tunnelfahrt weiter.

Am östlichen Tunnel bereiten die Bauarbeiter die Montage der ersten Elemente des Zufahrtstunnels vor. Gleichzeitig arbeiten sie am Verbau für die Tunnelbaugrube. Für die östliche Tunnelausfahrt werden Großbohrpfähle im Bereich der Rampe hergestellt.

Auf der Fischhausstraße werden die Gehwege vervollständigt. Auf der Südseite der Bautzner Straße zwischen Angelikastraße und Fischhausstraße stehen weitere Straßenbauarbeiten an.

■ Verkehrshinweise

Die Fischhausstraße ist bis auf Weiteres nur auf einem Fahrstreifen in Richtung Radeberg befahrbar. Die Waldschlößchenstraße ist in beiden Richtungen befahrbar. Seit dem 1. Dezember 2008 wird auf der Bautzner Straße wieder von 7 bis 20 Uhr gearbeitet. Der Verkehr wird zweiseitig an den Baustellen vorbeigeleitet.

Anliegerpflichten im Winter

In Dresden sind Anlieger im Winter verpflichtet, montags bis sonnabends bis 7 Uhr und sonn- und feiertags bis 9 Uhr öffentliche Wege entlang ihrer Grundstücksgrenzen auf einer Breite von 1,50 Meter, bei Bedarf breiter, von Schnee zu beräumen bzw. bei Eisglätte abzustumpfen. Sooft es die Sicherheit erfordert, ist dies tagsüber bis 20 Uhr zu wiederholen.

Die Verwendung von Tausalz oder schmutzenden Stoffen wie Asche oder Kohlengrus ist dabei verboten. Einzusetzen sind dagegen abstumpfende Materialien wie Sand, Splitt oder salzfreies Granulat. Nur im Ausnahmefall, wenn die Freihaltung anders nicht gewährleistet werden kann, darf Auftausalz an Hydranten, Absperrschiebern und Treppen benutzt werden.

Schnee und Eis dürfen nicht auf die Fahrbahn geschoben werden. Die Ablagerung muss am Gehwegrand oder, sofern der Platz dort nicht ausreicht, am Fahrbahnrand erfolgen. An stark frequentierten Übergangsstellen wie Haltestellen, Fußgängerüberwegen, Kreuzungen und Einmündungen müssen ausreichend Durchgänge im Schneewall eingerichtet sein. Außerdem sind Straßeneinläufe, Schaltkästen und Hydranten freizuhalten.

Die Öffentlichkeit gefährdende Eisbildungen an Dächern und Dachrinnen



sind zu beseitigen. Außerdem müssen Gefahrenstellen, die etwa durch drohenden Schnee- oder Eisabgang von Dächern oder Überfrierungen nach Rohrbrüchen entstehen, abgesichert werden. Nach der Winterperiode sind die Reste von Streugut zu entfernen. Weitere Informationen gibt es in der Dresdner Winterdienst-Anliegersatzung, veröffentlicht in der städtischen Broschüre „In Ordnung! Stadtrecht für jedermann“, jetzt wieder kostenlos erhältlich in allen Bürgerbüros und Ortsämtern, oder unter www.dresden.de/ satzungen bzw. www.dresden.de/ wegweiser, Anliegen: Winterdienst.

Modellprojekt Videoüberwachung an Containerplätzen abgeschlossen

Vom 4. April bis zum 1. September führte das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft an zwei Wertstoffcontainerstandplätzen ein Modellprojekt zur Videoüberwachung durch. Überwacht wurden die Wertstoffcontainer-Standplätze vor der Friedenskirche an der Wernerstraße und am Achtbeetweg, da diese häufig verschmutzt waren und dort die notwendigen technischen Voraussetzungen gegeben waren. In den 157 Tagen Videoüberwachung wurden an beiden Plätzen insgesamt 507 Fehlernutzungen festgestellt, davon 62 Nebenablagerungen, 419 andere Verstöße, wie Benutzung außerhalb der Nutzungszeiten oder Fehlbefüllung der Container, 15 missbräuchliche Nutzungen durch Gewerbetreibende, 7 Fälle von Papierdiebstahl und 4 Fälle von mutwilliger Zerstörung, davon einmal Brandstiftung.

Trotz Videoüberwachung wurden die

Standplätze weiter rege genutzt, die Mehrheit der Nutzer entsorgt die Verpackungsabfälle ordnungsgemäß und empfindet die Videoüberwachung als sinnvoll. Verschmutzungen durch Nebenablagerungen oder Containerüberfüllung sowie die missbräuchliche Nutzung der Standplätze durch Gewerbetreibende ging an diesen Standplätzen ebenso zurück wie an denen in der näheren Umgebung. Eine häufige Nutzung der Standplätze wurde an Sonnabendnachmittagen festgestellt. Künftig sollen deshalb die Nutzungs- und auch die Leerungszeiten der Container besser an den Bedarf der Einwohnerinnen und Einwohner angepasst werden. Aufgrund des hohen technischen und personellen Aufwands, der für eine dauerhafte Videoüberwachung notwendig wäre, wird die Videoüberwachung an Wertstoffcontainerstandplätzen nicht weitergeführt.

Jubiläum einer Flugzeuglegende

Vor 50 Jahren, am 4. Dezember 1958, ist die in Dresden konstruierte „152“, das erste deutsche Verkehrsflugzeug mit Strahltriebwerk, zu ihrem Erstflug gestartet.

Der Flughafen, die dort ansässigen Luftfahrtunternehmen und das Verkehrsmuseum Dresden laden am Jubiläumstag von 11.30 Uhr bis 16 Uhr zu Besichtigungen des letzten erhaltenen Rumpfes ein. Zudem werden Exponate und ein Werbefilm gezeigt. Der Eintritt ist frei.

Die Entwicklung des legendären Düsenjets in den Dresdner Flugzeugwerken bildete den Grundstein für die heutige erfolgreiche Luftfahrtindustrie in Sachsens Landeshauptstadt.

Zum Jubiläum am 4. Dezember öffnen sich die Tore im Westflügel des Flughafens Dresden Terminals. Dort ist der restaurierte Rumpf begehbar. Das Verkehrsmuseum zeigt einen original Pilotensitz und andere Exponate.

Künftige Projekte der Stadt-Umland-Region

Als Sprecher der Stadt-Umland-Region Dresden wurde für weitere zwei Jahre Pirnas Oberbürgermeister Markus Ulbig und als seine Stellvertreterin die Dresdner Oberbürgermeisterin Helma Orosz einstimmig gewählt. Das war ein Ergebnis der 13. Bürgermeisterkonferenz der Stadt-Umland-Region Dresden am 24. November in Ottendorf-Okrilla.

Die Bürgermeister verständigten sich über regionale Handlungsfelder und künftige Projekte. Ein Schwerpunkt sind die Kindertagesstätten. So sollen die Kapazitäten dem Bedarf gegenübergestellt werden, um den regionalen Handlungsspielraum auszuloten. Die Beteiligung am Regionalen Klimaanpassungskonzept „REGKLAM“ wurde ebenfalls vereinbart.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Verbesserung der Nahversorgung. Das Büro Dr. Acocella erstellte dafür eine Studie. Die Bürgermeister einigten sich auf die Prüfung von 16 Vorschlägen. So wird ein Abstimmungsverfahren, das bereits im Vorfeld von Plan- oder Genehmigungsverfahren nachbargemeindliche Konflikte ausräumen soll, geprüft. Die Studie sowie der Beschluss der Bürgermeister sind im Internet einsehbar unter www.stadt-umland-region.dresden.de.

Moderne Technik zur Lernförderung

Wiedereröffnung der Schule „Albert Schweitzer“ nach einjähriger Sanierung

Oberbürgermeisterin Helma Orosz, die Kinder und Eltern sowie die Bauleute haben am 27. November die Wiedereröffnung der Schule zur Lernförderung „Albert Schweitzer“ auf der Georg-Palitzsch-Straße 42 in Dresden-Prohlis gefeiert.

Das Gebäude wurde zwischen Oktober 2007 und Oktober 2008 komplett saniert. Die Baukosten für die neue Schule betragen 3 250 000 Euro. Gefördert wird dies vom Land Sachsen mit einer Summe von 2 200 000 Euro und von der Landeshauptstadt Dresden mit 1 050 000 Euro. Die Kosten für die Ausstattung des Gebäudes betragen 520 000 Euro. Das Land Sachsen und die Europäische Union haben sich mit 40 000 Euro und die Landeshauptstadt Dresden mit 480 000 Euro beteiligt. Insgesamt kostet die Sanierung des Schulgebäudes 3 770 000 Euro.

Das Schulhaus ist nun mit moderner Technik ausgestattet. Ein aufwändiges Brandschutzkonzept wurde umgesetzt. Neue Fenster, auf der Südseite mit Sonnenschutz, und eine Wärmeschutzdämmung an der Fassade sorgen für Energieeinsparung. Das Gebäude ist komplett neu gestrichen und Akustikdecken wurden eingebaut. In den Fachkabinetten für Chemie und Physik bzw. Biologie findet man optimale Arbeitsbedingungen. Zwei Computerkabinette besitzen neue Hardware sowie neue



Möbel. Zwei neu ausgestattete Werkräume und ein Keramikraum können zum Trainieren handwerklicher Fähigkeiten genutzt werden. Das Lehrerzimmer ist mit neuen Konferenztischen und -stühlen sowie einer PC-Tischanlage ausgestattet. Zusätzlich gibt es in der sanierten Schule drei interaktive Tafeln. Die WC- und Sanitäreinrichtungen wurden erneuert. Alle Räume haben neue Türen und Fußböden. Das Schulhaus ist jetzt barrierefrei und mit ei-

▲ **Fachsimelei unter Kennern.** Bei der Wiedereröffnung der Schule „Albert Schweitzer“ freuten sich die Kinder gemeinsam mit Oberbürgermeisterin Helma Orosz über die neuen Räume, die neue Technik und den leckeren Kuchen.

Foto: Matzdorff

nem Personenaufzug ausgestattet. Damit ist der Zugang auch für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen gewährleistet.

Erhöhter Wasserstand an Vereinigter Weißeritz

Das Umweltamt Dresden und die Landestalsperrenverwaltung Sachsen kündigen für den 11. Dezember eine weitere Funktionsprobe am Entlastungsstollen der Talsperre Klingenberg an. Als Folge eines planmäßigen und kontrollierten Wasserablasses kommt es am nächsten Donnerstag in den Mittagsstunden zu erhöhten Wasserständen in der Vereinigten Weißeritz Dresden. Eine Ausuferung ist nicht zu erwarten. Auch besteht keine Hochwassergefahr. Anlieger sollten sich jedoch auf die Situation einstellen und insbesondere Kinder warnen.

Helma Orosz eröffnet die Sozialmeile 2008

Am 28. November, eröffnete die Oberbürgermeisterin Helma Orosz als Schirmherrin die gemeinnützige Weihnachtsmeile 2008 auf der Schloßstraße vor dem Kulturpalast.

Die Sozialmeile findet bereits zum siebten Mal statt. Bis 21. Dezember haben gemeinnützige Vereine die Möglichkeit, sich auf der Meile vorzustellen. Der Erlös der Veranstaltung kommt auch in diesem Jahr wieder gemeinnützigen Vereinen und Projekten wie der SZ-Aktion „Lichtblick“, Volkssolidarität Dresden e. V., arche noVa, Kinderferienlager und Jugendfreizeitverein e. V., Kindervereinigung Dresden e. V., Kinder- und Jugendbauernhof e. V. Nickern und dem Verein Sternschnuppe-Sachsen e. V. zu Gute.

Am Sonnabend, 6. Dezember kommt Schlagerstar Frank Schöbel nach Dresden, um die Dresdner Hilfsorganisation arche noVa bei ihrer Brunnenaktien-Kampagne zu unterstützen. An diesem Tag wird er um 16 Uhr auf der Sozialmeile zu Gast sein und Brunnenaktien signieren. Frank Schöbel wird seine legendären Bühnen-Ohren sowie zehn seiner Autobiographien „Frank und frei“ versteigern. Der Erlös der Versteigerungen und aus dem Verkauf der Brunnenaktien fließt direkt in die Projekte von arche noVa.

Im vergangenen Jahr hat Frank Schöbel ein Brunnenprojekt in Afrika besucht, von dem er am 6. Dezember ebenfalls berichten wird. Der Erlös aus dem Verkauf der signierten und künstlerisch gestalteten Brunnenaktien kommt verschiedenen Projekten zu Gute. Für 10, 25 und 50 Euro können sie erworben werden und sind eine außergewöhnliche und gewinnbringende Geschenkidee.

Neue Kita feiert Richtfest

Bürgermeister Martin Seidel feierte am 2. Dezember gemeinsam mit Kindern, Eltern, Betreuern und den Bauleuten das Richtfest für die neue Kindertages-

einrichtung auf der Forststraße 9 in der Dresdner Neustadt. Die Kinderzahlen in der Äußeren Neustadt und der Leipziger Vorstadt entwickeln sich positiv,

die zusätzlichen 102 Plätze im Neubau werden gebraucht. Bereits im August 2009 sollen die Kinder und Erzieher in das neue Haus einziehen. Das Gebäude ist zweigeschossig ohne Kellerräume geplant. Neben verschiedenen Gruppen- und Schlafräumen im Haus wird es ein großes Feigelände geben.

Die Gesamtkosten für das Vorhaben von 1 760 000 Euro sind Bestandteil des Investitionsplanes des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen im Haushaltsjahr 2008 und 2009 mit folgenden Finanzierungsanteilen: 80 000 Euro (Landesprogramm Kitas), 150 000 Euro (Bundesprogramm), 1 530 000 Euro (Kommunale Eigenmittel).

◀ **Richtfest.** Der Architekt Dr.-Ing. Andreas Bernert erläutert am Modell, wie die Kindertageseinrichtung auf der Forststraße 9 aussehen wird. Foto: Füssel



Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 102. Geburtstag
am 6. Dezember
Eise Müller, Plauen

zum 101. Geburtstag
am 7. Dezember
Rosa Göbel, Loschwitz

zum 100. Geburtstag
am 8. Dezember
Edith Ritter, Altstadt

zum 90. Geburtstag
am 5. Dezember
Dora Lehmann, Cotta
Linda Pfanmöller, Blasewitz

am 6. Dezember
Otto Wille, Cotta

am 7. Dezember
Erna Richter, Weixdorf
Anneliese Siegmund, Leuben

am 8. Dezember
Werner Heinze, Altstadt
Brigitte Münch, Altstadt
Charlotte Pohl, Plauen

am 9. Dezember
Margarete Bernhardt, Blasewitz

am 10. Dezember
Frieda Münch, Neustadt
Willi Schlenker, Neustadt

am 11. Dezember
Susanna Fendler, Blasewitz

zum 70. Hochzeitstag
am 10. Dezember
Paul und Johanne Müller,
Loschwitz

zum 65. Hochzeitstag
am 11. Dezember
Martin und Ilse Thiele, Prohlis

zur Goldenen Hochzeit
am 11. Dezember
Klaus und Susanne Kaufersch,
Leuben

Spaß am freien Spiel ohne Leistungsdruck beim Sportverein TuR Dresden



Jeden Freitagabend zwischen 19 und 23 Uhr treffen sich die Schachspieler des SV TuR Dresden im ehemaligen Sportcasino an der Wurzener Straße. „Früher wurde hier getanzt, wir sitzen auf dem früheren Tanzparkett“, erklärt Schach-Abteilungsleiter und Schatzmeister Klaus Wolf. Heute geht es ruhiger und beschaulicher zu. Beim Trainingsabend gibt das freie Spiel den Ton an. Kein Wunder – mit einem Durchschnittsalter

von 57 Jahren bilden die 25 Schachfreunde eine der „älteren“ Schachgemeinschaften in Dresden. Hervorgegangen ist der Verein 1990 aus der Betriebssportgruppe „Trafo Dresden“, dessen ehemaliger Trägerbetrieb – das Transformatoren- und Röntgenwerk – sich noch heute mit der Abkürzung „TuR“ im Vereinsnamen wiederfindet. Willkommen sind den Schachfreunden alle, die Freude am Schach mitbringen und einfach mal eine freie Partie spielen möchten. So würden im Jahr nur zwei Turniere ausgetragen, erläutert Klaus Wolf: „Im ersten Halbjahr die Vereinsmeisterschaft und in der zweiten Jahreshälfte dann der Vereinskup, an dem auch Gäste teilnehmen dürfen.“ Und auch bei Ligaspielen, an denen sich der Verein mit zwei Mannschaften beteiligt, gilt der Erhalt der jeweiligen Spielklassen als ausreichend.

Der Stolz des Vereins ist derzeit eine Jugendgruppe mit bis zu acht Kindern zwischen acht und zwölf Jahren, die freitags zwischen 16 und 17 Uhr trainieren. Der Schachnachwuchs ist formal beim SV TuR Dresden zu Gast und tritt daher auch noch nicht bei Wettkämpfen an. Doch das soll sich bald ändern: Der Verein ist bestrebt, sich zu verjüngen und die Kinder als Mitglieder zu gewinnen. Momentan werden die Kinder von Übungsleiter Helmut Schröter trainiert, ein weiterer Betreuer wird dringend gesucht. Ein Höhepunkt im Vereinsleben ist das alljährliche Weihnachtsblitzturnier, für das vor Jahrzehnten eigens ein „Tombola-Turnier“ kreiert wurde: Hierbei werden die Paarungen per Zufallsprinzip von einem Computer ausgelost, zudem verdoppeln sich die zu gewinnenden Punkte mit jeder gespielten Runde – ein gelungener Endspurt kann somit jede Pannenserie vergessen machen. Insbesondere auch deshalb, weil bei dem Turnier letztlich die Betonung auf „Tombola“ liegt und die Preise gerecht unter allen Spielern verlost werden.

Der SV TuR Dresden besteht insgesamt aus zehn Abteilungen wie Kanu, Tennis oder Kegeln. So sitzt Schach-Abteilungsleiter Klaus Wolf, der seit 30 Jahren Vereinsmitglied ist, beispielsweise für die Kegelsparte im Vorstand und vertritt somit nur indirekt die Interessen der zahlenmäßig kleinen Schachgemeinschaft. Der monatliche Vereinsbetrag beläuft sich derzeit auf fünf Euro für Erwachsene, Jugendliche zahlen nur zwei Euro.



◀ **Spaß beim königlichen Spiel.** Werner Jeroch, Siegfried Fischer als Gast und Gerd Lehmitz (von links). Foto: Sommaro

*Danke für
Ihr Vertrauen
seit 1992.*

Kathrin Lingk Pflegeservice GmbH
Tel. 0351 4415450 Fax. 0351 4415459
www.pflegeservice-lingk.de

Kathrin Lingk
Pflege, Betreuung und Dienstleistungen

Unsere Leistungen im ambulanten und stationären Bereich:

- Kranken- und Altenpflege
- Kurzzeit- und Dauerpflege, Tagesbetreuung
- Pflege und Betreuung von Kindern
- spezialisierte Intensivpflege
- Verhinderungspflege
- wöchentliche Ausflüge und Fahrten aller Art
- Schulung und Beratung durch geprüfte Pflegeberater

Fragen Sie nach unseren vielfältigen zusätzlichen Leistungen!

EUROPA

Wo ist Europa?

Bilder einer Reise zwischen Balkan und Kaukasus

Unter dem Titel „Wo ist Europa?“ lädt vom 4. Dezember bis 5. Januar 2009 eine Ausstellung in den Lichthof des Rathauses ein, die von einer Reise zwischen Balkan und Kaukasus erzählt. Die Ausstellung zeigt Fotografien und Texte, die im vergangenen Jahr an einer der Schnittstellen zwischen Europa und Asien entstanden sind. Im Mittelpunkt stehen sowohl die „Neu-EU-Bürger“ Rumäniens und Bulgariens als auch die „Neu-Bewerber“ aus der Türkei und Georgien.

Doi Blonzi for Georgia – Zwei Blonde für Georgien! Die beiden (blonden) Dresdner Ludwig Giersch (Musiker/Mediengestalter) und Micul Dejun (Philosoph/Lyriker) waren im Sommer 2007 ein halbes Jahr in der damaligen europäischen Kulturhauptstadt Hermannstadt (Sibiu) in Rumänien. Von hier aus überquerten sie die Karpaten in Richtung Kaukasus. Unterwegs mit der Frage „Wo ist denn eigentlich Europa?“ und ausgerüstet mit Schild, Stift und Heft saßen sie in den Fußgängerzonen und Parkanlagen und auf Plätzen der Städte und sammelten Geschichten und Gedanken, Stimmungen und Ideen der Menschen. Diese Eindrücke werden zunächst in Dresden präsentiert, bevor sie als Wanderausstellung zwischen Frühjahr und Herbst 2009 in den vier thematisierten Ländern gezeigt werden. Geöffnet ist der Lichthof montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Philharmonischer Kinderchor im Elsass

Der Philharmonische Kinderchor Dresden ist zu einem internationalen Festival eingeladen. Dieses Festival „Noël en Alsace – Weihnachten im Elsass“ besteht seit fünf Jahren und bietet Spitzenensembles aus ganz Europa die Gelegenheit, weihnachtliche Konzerte zu geben.

Der Kinderchor der Dresdner Philharmonie singt unter der Leitung von Jürgen Becker am 6. Dezember in der evangelischen Kirche von Hagenau und am 7. Dezember in der Kirche St. Maurice in Orschwiller Werke von Praetorius, Mendelssohn Bartholdy, Brahms sowie deutsche und internationale Advents- und Weihnachtslieder.

Kameras begründeten den Weltruf

Ausstellung zur Heinrich Ernemann AG



Die Technischen Sammlungen Dresden stellen ihre bedeutendste Neuerwerbung der letzten Jahre vor: die Sammlung Peter Göllner, die kulturhistorisch und technikgeschichtlich einzigartige Sammlung zum Unternehmen Ernemann.

Dank der Unterstützung durch die Ostdeutsche Sparkassenstiftung und der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie durch die Sächsische Landesstelle für Museumswesen kehren mehr als 160 Geräte sowie rund 70 weitere museale Objekte und zahlreiche Dokumente an den Ort ihrer Entstehung zurück.

Die Ausstellung zeigt die nahezu vollständige Kollektion der Technischen Sammlungen zum Thema Ernemann. Darunter befinden sich legendäre Apparate wie der Kinoprojektor „Imperator“ und die Fotokamera „Ermanox“, die den einstigen Weltruf der Firma begründeten. Die Ausstellung bildet mit ihrer aufwändigen Ausstattung die Form eines Schaudepots nach. Sie zeigt darüber hinaus die frühesten Kurzfilme mit Ernemann-Filmkameras aus den Jahren 1903 bis 1907 im Wechsel mit Bildprojektionen von Ernemann-

▲ **Ausstellungsstücke.** Ernemann-Kameras sind in den Technischen Sammlungen zu bestaunen. Foto: TSD

Produkten in der integrierten Kino-Box. Zur Ausstellung ist die 320-seitige Publikation „Fotoindustrie und Bilderwelten. Die Heinrich Ernemann AG für Camerafabrikation in Dresden 1889–1926“, herausgegeben von Kirsten Vincenz und Wolfgang Hesse, erschienen. Der Band veröffentlicht Beiträge einer Tagung anlässlich der Eröffnung der ersten Ausstellung zum Thema „Ernemann“ im Juni 2007. Enthalten sind außerdem Abbildungen der Ernemann-Bestände der Technischen Sammlungen Dresden sowie ein Verzeichnis der dazugehörigen Schriften. Die Publikation entstand in Zusammenarbeit der Technischen Sammlungen Dresden mit der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen und ist für 35 Euro erhältlich.

Die Ausstellung ist bis 29. März 2009, Dienstag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr, Sonnabend, Sonntag und Feiertage von 10 bis 18 Uhr zu sehen.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.tsd.de veröffentlicht.

Russisches Weihnachtspaket

Filme und russisches Essen vom Deutsch-Russischen Kulturinstitut gibt es am Wochenende, 13. und 14. Dezember im Museumskino der Technischen Sammlungen Dresden, Junghansstraße 1–3.

Es werden die vier Teile der Roman-Verfilmung von Tolstois „Krieg und Frieden“ gezeigt. Die Filmserie aus dem Jahr 1967 gewann einen Oscar.

Das Einzelticket kostet acht Euro, das fünf Euro für die Filmvorstellung und drei Euro für das Essen enthält. Das Wochenend-Ticket kostet 20 Euro. Damit sind alle vier Filmvorstellungen sowie zwei Mal russisches Essen bezahlt.

Reservierungen werden per Mail unter Presse@tsd.de oder per Telefax unter (03 51) 4 88 72 03 entgegengenommen.

KULTUR

Auguste watschelt durchs Theater

Friedrich Wolfs Geschichte „Die Weihnachtsgans Auguste“ ist bei Klein und Groß eine der beliebtesten Weihnachtsgeschichten. Der Autor Peter Ensikat hat eine ganz neue Bühnenfassung für das Theater Junge Generation, Meißner Landstraße 4 zu Papier gebracht. Inszeniert wird das Stück von Regisseurin und Brecht-Enkelin Johanna Schall, die übrigens im gleichnamigen Film von 1988 darstellerisch als Fräulein Quellmalz mitwirkte.

Für folgende Vorstellungen gibt es noch Karten: 7. Dezember 16 Uhr, 14. Dezember 11 Uhr, 21. Dezember 11 und 16 Uhr, 25. Dezember 16 Uhr, 26. Dezember 16 Uhr.



▲ **Die Weihnachtsgans in Aktion.** Die Gans wackelt unruhig und ein kleines bisschen aufgeregt durchs Theater. Herr Löwenhaupt wird alle Hände voll zu tun haben, um sie einzufangen. Foto: TjG

Öffnungszeiten der Bismarcksäule

Der Aussichtsturm Bismarcksäule ist im Winterhalbjahr täglich von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Montag ist geschlossen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Wenn jedoch Glatteis auf der Aussichtsplattform ist, muss sie gesperrt werden.

Seit der Einweihung des Aussichtsturmes Bismarcksäule am 31. August dieses Jahres kamen viele Besucherinnen und Besucher. Im September wurden reichlich 8000 und im Oktober über 5600 Besucher gezählt.

Mit Spaß und Musik in den zweiten Advent

Auch zum 2. Adventswochenende lädt die Freiburger Arena Dresden in weihnachtlichem Glanz zum Eislaufen alle großen und kleinen Sportfreunde ein. Auf Grund einer Eissportveranstaltung entfällt am Nikolaustag, 6. Dezember das öffentliche Eislaufen. Die Eisdisco steigt ab 19.30 Uhr. Der Eintritt kostet 4,50 Euro. Schlittschuhe können in der Arena ausgeliehen werden.

Zum Kufenlaufen am zweiten Advent ist die Eisschnelllaufbahn am Sonntag, 7. Dezember in der Zeit von 14 bis 18 Uhr und die Trainingseishalle von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

Alle Informationen zur diesjährigen Eislaufsaison auf Dresdens größten Eisflächen im Sportpark Ostra finden Sie im Internet unter www.dresden.de/eislaufen oder können telefonisch unter (03 51) 4 88 52 52 beim Servicepunkt der Freiburger Arena erfragt werden.

Akademie zur Gelenkabnutzung

Zur Sonnabendakademie am 6. Dezember, 10 Uhr im Marcolini Palais, Friedrichstraße 41 informieren Oberarzt Sven Tempel und Dr. Carsten Baade, Klinik für Unfall-, Wiederherstellungs- und Handchirurgie über konservative und operative Behandlungsmöglichkeiten. Es bleibt ausreichend Zeit für die Fragen der Besucher. Der Eintritt ist frei.

Neuaufgabe Faltblatt „Ihre Bürgerbüros“

Das Faltblatt „Ihre Bürgerbüros – Umfassender Service aus einer Hand“ liegt wieder aktuell in den Informationsstellen der Landeshauptstadt Dresden aus. Es wird kostenlos angeboten und informiert über die Erreichbarkeit und Dienstleistungen aller zehn Dresdner Bürgerbüros. Die Dresdner Bürgerbüros konzentrieren wichtige und häufige Bürgeranliegen, die zu erweiterten Sprechzeiten unabhängig vom Wohngebiet oder Stadtteil erledigt werden können. So ist es möglich, Personalausweise und Reisepässe zu erhalten, Änderungen bei Umzug oder Hochzeit eintragen zu lassen, Fundsachen abzugeben oder Hunde zur Steuer an- oder abzumelden. Auch werden zahlreiche Anträge bereitgehalten, zum Beispiel auf Baumfällung, Sondernutzung von Straßen, Bewohnerparken oder Wohngeld.

Die **STADT** informiert

Hilfe bei psychischer Erkrankung

Städtische Broschüre erscheint

Die Landeshauptstadt Dresden bietet ihre Wegweiserbroschüre „Hilfe bei psychischer Erkrankung“ in dritter aktualisierter Auflage an. Sie richtet sich an Menschen, die unter seelischen Störungen oder psychischen Erkrankungen leiden, und möchte sie ermutigen, die Begleitung eines ambulanten Dienstes des Gesundheitsamtes anzunehmen. Auch Angehörige, Freunde oder Nachbarn sind angesprochen. Die Pu-



blikation ist ab sofort im Gesundheitsamt, Georgenstraße 4, und in den vier Anlaufstellen des Sozialpsychiatrischen Dienstes der Stadt – Braunsdorfer Straße 13, Große Meißner Straße 16, Wormser Straße 25 und August-Bebel-Straße 29 – kostenlos erhältlich. In geringen Stückzahlen wird sie auch in Bürgerbüros, Ortsämtern und Rathäusern bereitgehalten. Außerdem kann sie im Internet unter www.dresden.de/wegweiser (Anliegen: Sozialpsychiatrischer Dienst) heruntergeladen werden.

Seelische Störungen haben viele Schattierungen: Sie können sich in Form von Unruhe äußern, einem Gefühl gesteigerten, beschleunigten Erlebens. Sie können eine veränderte Wahrnehmung bedeuten, das Erleben eines gespaltenen Seins, einer anderen Realität. Sie können als beherrschende Ängste, Aggressionen oder Zwänge zutage treten. Sie zeigen sich als Antriebsschwankungen, Verstimmungen oder Depressionen, die mit einem niedergeschlagenen, hoffnungslosen Lebensgefühl verbunden sind. In jedem Fall aber beeinträchtigen diese Krankheitsbilder die Lebensqualität der Betroffenen und ih-

rer Mitmenschen erheblich und zudem meist über längere Zeit. Oft verhindern sie sogar wichtige Entscheidungen im Alltag. Psychisch schwer kranke Menschen können ihre eigene Krankheit nicht mehr erkennen und eine Gefahr für sich und andere darstellen. Die Behandlung und Betreuung dieser Patientengruppe gehört auch zum Aufgabengebiet des Sozialpsychiatrischen Dienstes im Gesundheitsamt.

Seelische Krankheiten verlaufen in Phasen, Rückfälle gehören dazu. In ihrer Umgebung stoßen die betroffenen Menschen meist auf Unverständnis und Ablehnung. Häufig ziehen sie sich zurück, geraten so immer tiefer in die Einsamkeit. Diese Isolation zu verhindern oder zu durchbrechen, Lebensmut und Selbstvertrauen wieder aufzubauen, das wollen die Mitarbeiter des Sozialpsychiatrischen Dienstes langfristig erreichen. Die Teams aus Ärzten, Psychologen, Sozialarbeitern und Schwestern bieten jedem, der in Not ist, fachliche Betreuung und verständnisvolle Begleitung. Ihre Beratung ist individuell, vertraulich und kostenlos. Sie findet in den Dienststellen, in der Klinik und ggf. zu Hause statt.

Kunst im Stadtarchiv

Drei neue Ausstellungen eröffnet

Bis 12. Januar 2009 werden im Stadtarchiv, Elisabeth-Boer-Straße 1, drei neue Ausstellungen gezeigt:

■ „Auf der Suche nach Licht und Schönheit“ von Elisabeth Castell

Elisabeth Castell entschied sich als jung Verheiratete, die bisher als Hobby betrachtete Malerei intensiv zu erlernen. Seit 18 Jahren lebt die Künstlerin in Umbrien, wo sie hauptsächlich ihre Werke in Ölkreide und Öltechnik malt. Eigens für die Ausstellung im Stadtarchiv schuf sie ein 70 mal 70 Zentimeter großes Ölbild, das den berühmten Canaletto-Blick aus der Sicht des Hotels Westin Bellevue zeigt.

■ „Faszination Wasser“ von Margarete von Halem

Das Berufsleben im Bereich PR und Marketing hat Margarete von Halem rund um den Globus geführt. Erst spät wagte sie den Sprung in die Welt der

Kunst. Studien und Kurse gaben ihr das nötige Rüstzeug für die Aquarellmalerei. Nach zehn Jahren wandte sie sich der Portraitmalerei zu. In jüngster Zeit meldete sich wieder das Bedürfnis nach neuen Herausforderungen. Dieses Bedürfnis führte Margarete von Halem wieder zur Landschaftsmalerei, diesmal in Öl.

■ „Dresdner Blicke“ von Ralf Buchhorn

Über Gespräche mit Künstlern entdeckte Ralf Buchhorn seine Neigung zur Angewandten Kunst. Beruf und Kunst stehen in seinem Leben in Wechselwirkung, dabei spielt die Mitwirkung im Dresdner Verein „Schule des Sehens

► **Ausstellungseröffnung.** Am 1. Dezember wurden im Stadtarchiv drei Ausstellungen eröffnet. Sie sind bis zum 12. Januar 2009 zu sehen. Foto: Stadtarchiv

und Gestaltens“ seit über 30 Jahren eine große Rolle. Seine Neigung zur Aquarellmalerei wurde von Prof. Gerhard Stengel geweckt und gefördert. Zur Ausstellung kann der Kalender 2009 mit Skizzen erworben werden.



Ausschreibung von Ausbildungsplätzen für Schulabgängerinnen und Schulabgänger 2009

Die Landeshauptstadt Dresden schreibt für das Jahr 2009 folgende Ausbildungsplätze aus. Bewerbungen dafür sind unter Angabe der Chiffre-Nr. an die jeweilige Anschrift zu richten. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Die **Städtischen Bibliotheken** im Geschäftsbereich Kultur schreiben folgende Ausbildungsplätze aus:

Fachangestellte/Fachangestellter für Medien und Informationsdienste – Fachrichtung Bibliothek Chiffre: AF 4209

- Mitwirkung bei Erfassung und Erschließung von Medien und Informationen,
- Bestandsordnung und Bestandspflege, Benutzerdienst: zum Beispiel Anmeldung, Ausleihe, Auskunft, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Bibliotheksverwaltung und Statistik

Erwartet werden sehr gute schulische Leistungen, Kontaktfähigkeit, rasche Auffassungsgabe, Zuverlässigkeit, Flexibilität und eine gute Allgemeinbildung. Voraussetzung: Realschulabschluss
Ausbildungsbeginn: 09.2009
Bewerbungsfrist: 30.01.2009
Anschrift: Landeshauptstadt Dresden, Städtische Bibliotheken, Sachgebiet Aus- und Fortbildung, PF 12 00 20, 01001 Dresden (Telefon 8 64 81 07)

Das **Städtische Vermessungsamt** im Geschäftsbereich Stadtentwicklung schreibt folgende Ausbildungsplätze aus:

Vermessungstechnikerin/ Vermessungstechniker Chiffre: AF 6209

- Mitwirkung bei Vermessungen im Außen- sowie im Innendienst,
- Durchführung von Katastervermessungen,
- Lage- und Höhenvermessungen,
- Bauabsteckungen und die vermessungstechnische Bearbeitung von Messergebnissen am Computer

Erwartet werden neben einer guten körperlichen Konstitution, gute Leistungen in den Fächern Mathematik und Physik sowie gute Computerkenntnisse. Voraussetzung: Realschulabschluss
Ausbildungsbeginn: 08.2009
Bewerbungsfrist: 30.01.2009
Anschrift: Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, Personalangelegenheiten, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden (Telefon 4 88 39 10)

Das **Amt für Kultur und Denkmalschutz** im Geschäftsbereich Kultur der Landeshauptstadt Dresden schreibt folgende Ausbildungsplätze aus:

Fachkraft für Veranstaltungstechnik Chiffre: AF 4109

- Konzipieren und Kalkulieren von Veranstaltungen,
- Planung von Arbeitsabläufen,
- Aufbau und Abbau,
- Einrichtung und Bedienen der Veranstaltungstechnik

Erwartet werden neben einer guten körperlichen Konstitution, handwerkliches Geschick und Verständnis für technisch-künstlerische Zusammenhänge, Teamfähigkeit, Flexibilität und Verantwortungsbewusstsein. Die praktische Ausbildung findet in einer Kultureinrichtung der Landeshauptstadt Dresden statt.
Voraussetzung: guter Realschulabschluss
Ausbildungsbeginn: 08.2009
Bewerbungsfrist: 30.01.2009

Anschrift: Landeshauptstadt Dresden, Amt für Kultur und Denkmalschutz, Personalangelegenheiten, PF 12 00 20, 01001 Dresden (Telefon 4 88 88 83)

Der **Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen** im Geschäftsbereich Stadtentwicklung schreibt folgende Ausbildungsplätze aus:

Gärtnerin/Gärtner Chiffre: AF 2709

- Bauen und Pflegen von Parkanlagen, Spiel-, Sport- und Freizeitanlagen,
- Begrünung von Gewerbegebieten, Straßen- und Autobahntrassen,

- Rekultivierung und Renaturieren, Biotopgestaltung und -pflege

Erwartet werden: gute schulische Leistungen, keine gesundheitlichen Einschränkungen, Kontaktfähigkeit und gute Umgangsformen
Voraussetzung: Realschulabschluss
Ausbildungsbeginn: 08.2009
Bewerbungsfrist: 30.01.2009

Kfz-Mechatronikerin/ Kfz-Mechatroniker Chiffre: AF 2700

- Planung, Wartung, Prüfung, Instandsetzung,
- Aus- und Umrüstung von Kraftfahrzeugen,
- Analyse elektrischer, mechanischer und hydraulischer Systeme und Erstellung von Prüfungsprotokollen mit Hilfe von Informations- und Kommunikationssystemen,
- Durchführung von Fehlerdiagnosen an Kraftfahrzeugen

Außer guten schulischen Leistungen in den naturwissenschaftlichen Fächern, erwarten wir technisches Verständnis und praktisches Geschick, kommunikative und kooperative Fähigkeiten, sowie gute Umgangsformen.
Wenn uns Ihre Bewerbung überzeugt hat, werden Sie in den Winterferien vom 09.02. bis 21.02.2009 an drei Tagen in die Kfz-Werkstatt zum Probearbeiten eingeladen.
Voraussetzung: Realschulabschluss
Ausbildungsbeginn: 09.2009
Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre
Bewerbungsfrist: 23.01.2009
Anschrift: Landeshauptstadt Dresden, Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen, Personalangelegenheiten, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden (Telefon 4 88 85 79)

Hausgeräte Defekt?

Hausgeräte Richter
Meisterbetrieb



☎ **0351/8627354**

schnell • preiswert • zuverlässig
Reparatur aller Fabrikate A-Z
www.hausgeraete-richter.de

Ortsbeirat und Ortschaftsrat tagen

Der Ortsbeirat Neustadt und der Ortschaftsrat Cossebaude laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein.

■ Ortsbeirat Neustadt

Der Verkehrsbau Bautzner Straße zwischen Fischhausstraße und Schillerstraße steht auf der Tagesordnung des Ortsbeirates Neustadt am Montag, 8. Dezember, 17.30 Uhr im Ortsamt, Hoyerswerdaer Straße 3, Bürgersaal. Die Bürgerumfrage 2008 zur Umgestaltung des Martin-Luther-Platzes wird ausgewertet und über die „Heeresbäckerei“ Nord und die ERGO-Initiative an der 15. Grundschule informiert. Außerdem geht es um den Bebauungsplan 674, Dresden-Neustadt, Wohnen Obere Neustadt Tannenstraße.

■ Ortschaftsrat Cossebaude

Über das Planfeststellungsverfahren S 84 – Neubau und zur Vorplanung der B 6 informiert das Straßenbauamt Meißen-Dresden zur nächsten Sitzung des Ortschaftsrates Cossebaude. Sie findet am Montag, 8. Dezember, 18.30 Uhr im Bürgersaal der örtlichen Verwaltungsstelle, Dresdner Straße 3 statt. Weitere Themen sind die Instandsetzung von Straßen 2009/2010, das Bauvorhaben S 84 – Neubau Niederwartha-Meißen, die Unterstützung der Arbeitsgruppe „Ortschronik“ Cossebaude und die Fassadensanierung des Jugendhauses „Alte Feuerwehr“ Cossebaude. Ein weiterer Tagesordnungspunkt ist nicht öffentlich.

Kraftloserklärung von Dienstausweisen

Wegen Verlustes bzw. Diebstahls werden ab sofort die Dienstausweise, Nrn. 06329 und 06818, der Landeshauptstadt Dresden für kraftlos erklärt.



Noch in diesem Jahr abschließen und sich Beitragsgarantie bis Ende 2009 sichern!

* Private Krankheitskosten-Vollversicherung nach Tarif BestMed BM1, Mann 30 Jahre, selbstständig, zahlt nur 107,67 EUR/mtl. ohne Tagegeld.

Beitragsgarantie gilt nur für in 2008 abgeschlossene Verträge!!!

DKV

DKV Deutsche
Krankenversicherung AG
Service-Center Jana Dreier
Bürgerstr. 10, 01127 Dresden
Telefon 03 51/8 48 93 02
www.jana-dreier.dkv.com

Ich vertrau der DKV

Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe.

Dresdner Autoren

Hans Kromer

Der 1938 geborene, studierte Pädagoge trat bisher als Autor von Lyrik und Prosa, sowie als Herausgeber und Verleger an die Öffentlichkeit.

Ihre Arbeiten umfassen Lyrik und Prosa. Woran hängt das Herz?

... an allem, was mit Literatur zu tun hat. Mein Einstieg ins Schreiben begann mit Lyrik. Das war für mich naheliegend, weil ich sehr dazu neige, Gedanken und Emotionen zu verdichten. Aber auch Prosa hat mich immer gereizt. Nach der Veröffentlichung meines Lyrikbandes habe ich nur noch wenige Gedichte geschrieben, so dass der Band das Wesentliche meines lyrischen Werkes umfasst. In der Lyrik ist für mich momentan der Kreis wichtiger Themen ausgeschritten. Meine Prosa bleibt näher am Realistischen im Gegensatz zur Lyrik, die über der Realität liegend, gewissermaßen surreal erscheint. – Kurze Prosa habe ich ebenfalls von Anfang an geschrieben.

Dann aber auch einen Roman...

Ja, „Die Verletzung“, die Geschichte eines Leistungssportlers, dessen Karriere abbricht, dessen eine Lebenskurve nach unten geht, parallel dazu jedoch die zweite nach oben: die Liebe zu einem Mädchen.

Was liegt jetzt auf dem Schreibtisch?

Ein neuer Roman mit dem Arbeitstitel „Die ergötzlichen Abenteuer des unbekannt Dichters Emile von Döblin“. Ein Schelmenroman über das Leben eines unbekannt Dichters zu DDR-Zeiten und zu Westzeiten. Eines Schreibenden, der sich an der jeweiligen Gesellschaft reibt und für sich eine Methode gefunden hat, damit fertig zu werden, indem er die Groteske der Vergangenheit und Gegenwart durchschaut und darin seinen Spaß findet.

Wieviel Kromer ist in diesem Roman?

Wer weiß... (Künzel)

Auswahl Veröffentlichungen:

„Liebeserklärung“, Gedichte; „Dresden, die friedliche Revolution“, Dokumentation; „Ankunft aus dem Osten“, Kurzgeschichten; „Die Verletzung“, Roman

Stellenausschreibungen

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Die **Arbeitsgemeinschaft Dresden** im Geschäftsbereich Soziales schreibt folgende Stellen aus:

Sachbearbeiter/-in Bearbeitungsservice
Chiffre: AR081103

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Anträge und Bearbeitungsvorgänge sichten und entsprechend verteilen (ggf. Erteilung Bearbeitungshinweise)
 - schwierige Antragsbearbeitung sowie sonstige schwierige Bearbeitungsvorgänge im Vollzug von leistungsrechtlichen Entscheidungen des/der Persönlichen Ansprechpartner/-in (zum Beispiel schwierige Fallgestaltung im Hinblick auf Einkommens- und Vermögensverhältnisse, Anspruchsübergänge, Schadenersatzansprüche, Rücknahmeentscheidungen, Pfändungen, Aufrechnungen etc.)
 - abschließende Prüfung von Nachrangigkeit und Zuständigkeit, Klärung von Leistungsansprüchen, Prüfung und Feststellung von Ansprüchen, ggf. Wahrung und Festsetzung des möglichen Unterhalts von Dritten
 - Durchführung der Kranken- und Rentenversicherung
 - Bescheidung, Rücknahme-/Aufhebungs- und Erstattungsverfahren
 - Abhilfebescheide und Stellungnahmen i. R. der Widerspruchsbearbeitung sowie bei Sozialgerichtsverfahren
 - Auskünfte in Leistungsangelegenheiten von besonderer Schwierigkeit
 - Terminüberwachung, Wiedervorgänge.
- Vorausgesetzt wird ein Abschluss Diplom (FH), Bachelor (FH und Uni), Fachwirt (VWA, BA), Laufbahnbefähigung gehobener Dienst, A-II-Lehrgang oder vergleichbare Abschlüsse.

Erwartet werden anwendungsfähige Rechtskenntnisse SGB II, SGB III und SGB X, Fachkenntnisse in KLR und Controlling, betriebswirtschaftliche Kenntnisse, Konfliktfähigkeit, Belastbarkeit, Entscheidungsfähigkeit und Dienstleistungsorientierung.

Die Stelle ist mit Besoldungsgruppe A 10 und nach TVöD mit Entgeltgruppe E 9 bewertet, wöchentlichen Arbeitszeit 40 Stunden. Die Stelle ist befristet

vom 15.12.2008 bis 14.12.2010 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 12.12.2008

Fallmanagerin/Fallmanager
Chiffre: AR081104

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Fall- und Systemmanagement (Case-Management als Grundlage für beschäftigungsorientiertes Fallmanagement)
 - qualifizierte Antragsannahme und vollständige Information, Beratung, Hilfestellung bei der Beantragung im Einzelfall, insbesondere zu Anliegen der Integration in Arbeit, Ausbildung oder Beschäftigung
 - Situationsanalyse in schwierigen, lang andauernden Lebenssituationen, bei erhöhten Vermittlungshemmnissen und komplexer Problematik
 - Eingliederungsvereinbarungen planen, erstellen und nachhalten
 - Fall-/Leistungssteuerung, -controlling/Sanktionen
 - bewerberorientierte Vermittlungsleistung
 - Wahrnehmung von Aufgaben im Rahmen der Delegation durch den/die Dienstvorgesetzte/-n.
- Vorausgesetzt wird ein Abschluss mit Diplom (FH), Bachelor (FH), Fachwirt (VWA, BA), Laufbahnbefähigung gehobener Dienst oder A-II-Lehrgang.
- Erwartet werden:

- umfassende und vertiefte Rechtskenntnisse SGB II, SGB III und SGB X, angrenzender Rechtsvorschriften sowie Dienstweisungen und Handlungsempfehlungen
- Anwenderkenntnisse IT-Fachverfahren und MS Office
- Kenntnisse in Konfliktmanagement und Gesprächsführung
- entwicklungspsychologische und pädagogische Grundlagenkenntnisse
- Belastbarkeit, Selbstständigkeit, Verantwortungsfähigkeit und Berufserfahrung.

Die Stelle ist mit Besoldungsgruppe A 11 und nach TVöD mit Entgeltgruppe E 10 bewertet, wöchentlichen Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Die Stelle ist befristet vom 15.12.2008 bis 14.12.2010 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 12.12.2008

Das **Hochbauamt** im Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften schreibt folgende Stellen aus:

Projektleiter/-innen C
Chiffre: 65081102

Das Aufgabengebiet umfasst:

- phasenübergreifende Verantwortlichkeit für Hochbauprojekte mit mittlerer und geringer Komplexität bzw. geringem bis durchschnittlichem Schwierigkeitsgrad der Planung und Bau durchführung
- Problemmanagement bei Bauplanung und Baudurchführung, Ausgleich von Zielkonflikten zwischen allen Beteiligten im Hinblick auf Kosten, Qualität und Termine
- Erarbeitung der Aufgabenstellung für die Architekten und Ingenieure
- Prüfung und Abnahme der Planungsunterlagen im Hinblick auf Kosten, Termine, Qualitäten und Realisierbarkeit
- Erarbeitung von Entscheidungsvorlagen
- Erstellung eines Gesamtprojektplanes und dessen Fortschreibung bzw. Präzisierung im weiteren Bauplanungsprozess.

Voraussetzungen sind ein Fachhochschulabschluss Architektur oder Bauingenieurwesen, umfangreiche Fachkenntnisse im Baurecht, Vertragsrecht, Vergaberecht, Insolvenzrecht und Verwaltungsrecht (VOB, VOF, BauO, HOAI, Unfallverhütungsvorschriften, DIN-Vorschriften), sehr gute Kenntnisse in computergestützter Arbeitsweise (MS-Projekt, Office-Anwendungen einschl. Datenbanken) und langjährige praktische Berufserfahrung sowie die Fahrerlaubnis

Erwartet werden:

- sehr gute und umfangreiche Sachkenntnis
- Projekterfahrung
- Entwurfsstärke
- Sicherheit in Kostenbewertungen
- Bereitschaft zur regelmäßigen fachlichen Weiterbildung
- Verhandlungsgeschick im Sinne der Landeshauptstadt
- Entscheidungsfreudigkeit
- Eigeninitiative
- Durchsetzungsvermögen.

Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 10 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit nach Anwendungstarifvertrag. Es sind vier Stellen zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 19.12.2008

Für alle Stellen gilt: Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Stadtrat entscheidet über Veränderung von Abriss-Programmen

Tagesordnung der 76. Sitzung des Stadtrates am Donnerstag, 11.12.2008, 16 Uhr, und Fortsetzung am Freitag, 12.12.2008, 17 Uhr, im Plenarsaal des Rathauses

1. Ausscheiden eines Stadtratsmitgliedes aus dem Stadtrat und Nachrücken einer Ersatzperson in den Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
2. Verpflichtung eines Stadtrates gemäß § 35 Abs. 1 SächsGemO
3. Bericht der Oberbürgermeisterin
4. Aktuelle Stunde zum Thema: „Abriss-Stopp für Wohngebiete“
5. Modifizierung des Rückbauprogramms der GAGFAH
6. Städtisches Rückbauprogramm überdenken – Abriss im Wohngebiet Seidnitz verhindern
7. Fortsetzung des Stadtumbauprogramms/Wohngebiet Reichenauer Weg
8. Reihenfolge der Vertretung der Oberbürgermeisterin durch die Beigeordneten im Falle der Verhinderung der Oberbürgermeisterin
9. Satzung über die Wahlordnung zur Wahl der ausländischen Kandidatinnen/Kandidaten des Ausländerbeirates der Landeshauptstadt Dresden
10. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung der Landeshauptstadt Dresden
11. Sportpark Schönfeld-Weißig, Sport- und Vereinshaus Weißig GmbH
12. Aufnahme der Kindertageseinrichtung Bautzner Landstraße 8 in 01324 Dresden in den Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen Dresden unter der Trägerschaft des Trägers Lebenswelt gGmbH
13. Bebauungsplan Nr. 278.1 Dresden-Weixdorf Nr. 9, Weixdorf-Mitte, hier:
 - 1. Beschluss über Stellungnahmen aus dem beschleunigten Verfahren (§ 13 a Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Abs. 2 BauGB)
 - 2. Satzungsbeschluss und Billigung der Begründung zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 278
14. Verlängerung des Vertrages zur Betreuung des Welterbezentrums Dresdner Elbtal
15. Auswahlverfahren Spezialmärkte
16. 3. Kommunaler Klimaschutzbericht und künftige Handlungserfordernisse in der Kohlendioxid-Reduktion
17. Änderung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden für das Jugendamt vom 11.12.2003, hier: Zusammensetzung des Jugendhilfeausschusses
18. Aktionsprogramm zur Stärkung der Leseförderung und Stadtbibliotheken
19. Barrierefreier Zugang zu Schulen des 2. Bildungsweges
20. Barrierefreie Wahllokale
21. Erhalt des Welterbetitels für Dresden: Maßnahmen nach dem Beschluss des Welterbekomitees vom Juli 2008 in Quebec
22. Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlüsse 2008 und 2009 des Eigenbetriebes „Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden“
23. Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlüsse 2008 bis 2010 der Eigenbetriebe Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt und Städtisches Krankenhaus Dresden Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, untergliedert nach:
 - 1. Prüfung der Jahresabschlüsse 2008 bis 2010 der Eigenbetriebe entsprechend § 35 SächsKHG
 - 2. Prüfung von wirtschaftlich bedeutsamen Sachverhalten i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG
 - 3. Prüfung und Bestätigung der erzielten Erlöse nach Pflegesatz- und DRG-Bereich
 - 4. Prüfung und Bestätigung des getrennt ermittelten Jahresergebnisses der Geriatrischen Rehabilitationsklinik Dresden-Löbtau für das Städtische Krankenhaus Dresden-Neustadt
24. Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2008 sowie Folgeabschlüsse 2009–2010 einschließlich Prüfung Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG für den Eigenbetrieb „Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden“
25. Gesamtanierung und Ersatzneubau Einfeldsperthalle 80. Grundschule „An der Windbergbahn“ Dresden, Oskar-Seyffert-Straße 3, 01189 Dresden
26. Wirtschaftlichkeitsvergleich zur Entwicklung des Areals Kraftwerk Mitte zur Spielstätte für die Staatsoperette Dresden und das Theater Junge Generation
27. Jahresabschlüsse 2007 der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften und der Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Dresden und des Arbeit und Lernen Dresden e. V.
28. Beteiligung der Landeshauptstadt Dresden an der Finanzierung für die Sanierung des Evangelischen Kreuzgymnasiums, hier: Mehrkosten
29. Verordnung der Landeshauptstadt Dresden über das Offenhalten von Verkaufsstellen an bestimmten Sonntagen und über das verlängerte Offenhalten an bestimmten Werktagen im Jahr 2009
30. Berufung der Mitglieder der Trägerversammlung gemäß § 5 Abs. 1 des öffentlich-rechtlichen Vertrages über die Gründung einer ARGE – SGB II Arbeitsgemeinschaft Dresden gemäß § 44 b des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch (SGB II)
31. Richtlinie zum Dresden-Pass für Einwohnerinnen und Einwohner der Landeshauptstadt Dresden mit geringem Einkommen, hier: Erweiterung des anspruchsberechtigten Personenkreises und Vereinfachung des Antragsverfahrens
32. Anpassung der Dresden-Pass-Wertmarken für die DVB-Ermäßigung an die aktuelle Fahrpreiserhöhung im VVO
33. Neubau eines Meistereigebäudes für den Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen auf dem Grundstück Lohrmanstraße 11 in Dresden-Reick, Abänderung des Vorhabens zum Beschluss Nr. V2592-SR70-08
34. Klarstellungssatzung Nr. 434, Dresden-Altstadt I Nr. 1, Herzogin Garten/Schützenplatz, hier: Satzungsbeschluss zur Klarstellungssatzung
35. Vorentwurf Landschaftsplan Dresden in der Fassung vom Dezember 2007
36. Vorentwurf zum Flächennutzungsplan Dresden (in der Fassung vom 01.10.2007), hier:
 - 1. Billigung des Vorentwurfs zum Flächennutzungsplan Dresden
 - 2. Billigung der Begründung des Vorentwurfs zum Flächennutzungsplan Dresden
 - 3. Durchführung des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens
37. MESSE DRESDEN – Bau eines Tagungszentrums
38. Bestellung eines Liquidators der Dresden-Werbung und Tourismus GmbH (DWT)
39. Strategische Neuausrichtung der wirtschaftlich verwertbaren kommerziellen Aufgabenfelder der Dresden-Werbung und Tourismus GmbH i. L.
40. Konzept der Dresden Marketing GmbH
41. Periodischer Betriebsplan (Forsteinrichtungswerk) für den Wald der Landeshauptstadt Dresden Planungszeitraum 01.01.2008 bis 31.12.2017
42. Rückgabe einer Teilfläche des Heidedfriedhofs aus dem Sondervermögen des Eigenbetriebes „Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden (SFBD)“
43. Mehr Demokratie in Dresden
44. Stärkung der Ortsämter und Ortsbeiräte in der Landeshauptstadt Dresden, Änderungen in der Hauptsatzung
45. Stärkung der Ortsbeiräte
46. Einführung der erweiterten Ortschaftsverfassung, Änderung der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden vom 2. Juni 1994, zuletzt geändert am 21. Juni 2007
47. Leistungsangebote und Personalbedarf der Dresdner Stadtverwaltung in der Zukunft
48. 25-Meter-Becken für die Schwimmhalle Freiburger Platz
49. Verlängerung der Straßenbahntrasse der Linie 11 nach Schönfeld-Weißig
50. Seniorenfreundlicher Stadtrundgang
51. Angemessenheit der Kosten der Unterkunft und Heizung gemäß § 22 SGB II für Mitglieder einer Wohngemeinschaft
52. Prüfung von Bescheiden zum Straßenausbaubeitrag
53. Mehr sozialversicherungspflichtige Beschäftigung für Langzeitarbeitslose in Dresden
54. Grundstück Saloppe
55. Wahlbeteiligung stärken
56. Mehr Chancengleichheit an Dresdner Grundschulen
57. Verbesserung der Verkehrserschließung im Ostragehege
 - Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:
58. Besetzung einer Stelle in der Entgeltgruppe 15 TVöD
59. Geschäftsführervakanzen Stadtentwässerung Dresden GmbH

Dresden Fernsehen - näher dran!



Drehscheibe Dresden

Montag bis Freitag

ab 18.00 Uhr

www.dresden-fernsehen.de

Unbebaute Flurstücke am Postplatz werden verkauft

Beschlüsse des Stadtrates vom 20. November 2008

Beschluss-Nr.: V2616-SR75-08

Umsetzung im Behindertenbeirat

Der Stadtrat wählt Herrn Andree Reiningner, Diakonisches Werk – Stadtmission Dresden e. V., als Stellvertreter für das Mitglied Frau Dr. Regina Möhr in den Behindertenbeirat. Herr Michael Heinisch scheidet aus.

Beschluss-Nr.: V2747-SR75-08

Wahl des Beigeordneten für Soziales in die Verbandsversammlung des Kommunalen Sozialverbandes Sachsen

Der Stadtrat wählt Herrn Bürgermeister Martin Seidel als Nachfolger von Herrn Tobias Kogge in die Verbandsversammlung für den Kommunalen Sozialverband Sachsen.

Beschluss-Nr.: V2768-SR75-08

Umsetzung im Beirat „Gesunde Städte“ (Vertreter der Verwaltung)

Der Stadtrat wählt für den ausgeschiedenen Vertreter der Verwaltung, Herrn Tobias Kogge, seinen Amtsnachfolger, Herrn Martin Seidel, in den Beirat „Gesunde Städte“.

Beschluss-Nr.: V2772-SR75-08

Umsetzung im Beirat Wohnen

Der Stadtrat wählt Frau Martina Pansa, Regionalleiterin, Region Ost, als Mitglied in den Beirat Wohnen. Herr Jörg Deisel scheidet als Mitglied aus.

Beschluss-Nr.: A0724-SR75-08

Umsetzung im Ortsbeirat Pieschen

Der Stadtrat einigt sich analog § 42 Abs. 2 SächsGemO auf die Umsetzung im Ortsbeirat Pieschen entsprechend dem Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Herr Björn Redmann wird Stellvertreter für das Mitglied Frau Dagmar Heil. Herr Matthis Menzel scheidet aus.

Beschluss-Nr.: A0690-SR75-08

Umsetzung im Ortsbeirat Loschwitz

Der Stadtrat wählt entsprechend dem Vorschlag der SPD-Fraktion Herrn Uwe Detemple, Pillnitzer Landstraße 157, 01326 Dresden, als Stellvertreter für das Mitglied Herrn Werner Krause in den Ortsbeirat Loschwitz. Herr Paul Simang scheidet aus.

Beschluss-Nr.: A0709-SR75-08

Umsetzung im Ortsbeirat Loschwitz

Der Stadtrat wählt entsprechend dem Vorschlag der CDU-Fraktion Herrn Hendrik Odendahl, Staffelsteinstraße 3, 01326 Dresden, als Stellvertreter für das Mitglied Herrn Christian Piwarz in den Ortsbeirat Loschwitz. Herr Gernot Rödiger scheidet aus.

Beschluss-Nr.: A0723-SR75-08

Umsetzung im Ortsbeirat Plauen

Der Stadtrat einigt sich analog § 42

Abs. 2 SächsGemO auf die Umsetzung im Ortsbeirat Plauen entsprechend dem Vorschlag der SPD-Fraktion: Frau Marlen Hupke, Schillingplatz 18, 01159 Dresden, wird Stellvertreterin für das Mitglied Herrn Jürgen Stäbner. Herr Michael Fröhlich scheidet aus.

Beschluss-Nr.: A0708-SR75-08

Umsetzung im Ortsbeirat Cotta

Der Stadtrat wählt entsprechend dem Vorschlag der CDU-Fraktion in den Ortsbeirat Cotta:

1. Herrn Alexander Darre, Dahlienweg 28, 01159 Dresden, bisher Stellvertreter, als Mitglied, Frau Sylvia Drescher-Stock scheidet aus,
2. Herrn Lars Röher, Grumbacher Straße 20, 01159 Dresden, als Stellvertreter für das Mitglied Herrn Alexander Darre,
3. Frau Annet Grundmann, Bünaustraße 18, 01159 Dresden, als Stellvertreterin für das Mitglied Frau Monika Schiemann, Frau Beatrice Baumann scheidet aus.

Beschluss-Nr.: V2797-SR75-08

Wahl des Gemeindevwahlausschusses für die Kommunalwahlen am 7. Juni 2009

Zur Durchführung der Kommunalwahlen am 7. Juni 2009 wählt der Stadtrat den Gemeindevwahlausschuss wie folgt:

1. Der Stadtrat wählt Herrn Bürgermeister Detlef Sittel zum Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses.
2. Der Stadtrat wählt als Stellvertreterin des Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses Frau Ingrid Rückert, Amtsleiterin des Einwohner- und Standesamtes.
3. Der Stadtrat wählt folgende sechs Beisitzerinnen/Beisitzer des Gemeindevwahlausschusses und deren sechs Stellvertreterinnen/Stellvertreter:

Beisitzerinnen/Beisitzer Stellvertreterinnen/Stellvertreter:

1. Ralf Leidel (Annelies Baumann-Just)
2. Dr. Steffen Sickert (Klaus Heindl)
3. Carola Goller (Antje Feiks)
4. Helga Läßig (Peter Teichmann)
5. Andreas Boine (Gisela Roth)
6. Dr. Martin Abend (Michael Becker)

Beschluss-Nr.: V2559-SR75-08

Gütesiegel „Seniorenfreundliche Produkte und Dienstleistungen“

1. Der Stadtrat beschließt die Satzung der Landeshauptstadt Dresden zur Vergabe des Gütesiegels „Seniorenfreundliche Produkte und Dienstleistungen“.

2. Der Stadtrat beschließt die Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Arbeit und Entschädigung ehrenamtlich tätiger Prüfer/Prüferinnen und Sachverständiger zur Vergabe des Gü-

tesiegels „Seniorenfreundliche Produkte und Dienstleistungen“.

3. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die notwendigen Schritte zur Umsetzung der unter den Punkten 1 und 2 genannten Satzungen einzuleiten.

Beschluss-Nr.: V2621-SR75-08

Verbesserung der Altenpflege in Dresden

Konzept zur regelmäßigen Durchführung von Pflegestammnissen

1. Der Stadtrat beschließt das Konzept zur regelmäßigen Durchführung von Pflegestammnissen.

2. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die notwendigen Schritte zur Umsetzung des Konzeptes einzuleiten.

Beschluss-Nr.: V2493-SR75-08

Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses des Gemeinderats der Gemeinde Weixdorf vom 02.11.1998, Baulandumlegung „Weixdorf-Mitte“, erschließungsbeitragsrechtliche Behandlung möglicher künftiger, mehrfach erschlossener, bebauter Grundstücke an der Südstraße, Dresdner Straße und an der Rathenaustraße

1. Der Stadtrat beschließt, den in der Sitzung des Gemeinderates von Weixdorf am 02.11.1998 gefassten Beschluss über die Freistellung von Erschließungsbeiträgen für mehrfach erschlossene Grundstücke im Bebauungsplangebiet „Weixdorf-Mitte“ aufzuheben.

2. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

- der Intention des Gemeinderatsbeschlusses der Gemeinde Weixdorf vom 02.11.1998 über die Freistellung von Erschließungsbeiträgen für mehrfach erschlossene Grundstücke im Bebauungsplangebiet „Weixdorf-Mitte“ folgend eine Einzelfallprüfung gemäß § 135 Absatz 5 Satz 1 BauGB vorzunehmen, um unbillige Härten zu vermeiden;

- die Höhe der avisierten Erschließungsbeiträge (> 20.000 Euro je Eckgrundstück) im Einzelfall durch das Rechnungsprüfungsamt prüfen zu lassen;
- zu prüfen, wie bei der weiteren Realisierung im südlichen Teil des B-Plangebietes „Weixdorf-Mitte“ ein Entstehen weiterer Erschließungsbeiträge für bereits erschlossene Grundstücke (Mehrfacherschließung) verhindert werden kann.

3. Vor der Bescheidung von Erschließungsbeiträgen für die betroffenen Eckgrundstücke ist der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit über Vollzug und Ergebnisse der Maßnahmen gemäß Punkt 2

sowie die jeweils in Rechnung gestellten Erschließungsmaßnahmen zu informieren.

Beschluss-Nr.: V2644-SR75-08

Verkehrsbauvorhaben Augsburger Straße

Ausbau zwischen Barbarossaplatz und Altenberger Straße (5. und 6. Bauabschnitt)

Der Stadtrat beschließt:

1. Die verkehrliche Planung für den Ausbau der Augsburger Straße zwischen Barbarossaplatz und Altenberger Straße gemäß Anlagen der Vorlage wird bestätigt.

2. Außerhalb des Abschnittes Ermelstraße/Dornblühstraße ist keine Vorfahrtsbeschilderung vorzunehmen, solange keine Buslinie auf der Straße liegt.

3. Wenn Variante 1 zwischen Ermelstraße und Dornblühstraße realisiert wird, soll eine Querungshilfe über die Augsburger Straße zwischen Ermelstraße und Dornblühstraße eingeordnet werden. Wenn dieses nicht möglich ist, ist der Abschnitt mit der Geschwindigkeitsbegrenzung 30 km/h zu beschildern.

Beschluss-Nr.: V2778-SR75-08

Satzung zur Änderung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Wasserwehr (Wasserwehrsatzung)

Der Stadtrat beschließt:

Auf der Grundlage der Hochwassernachrichten- und Alarmdienstverordnung (HWNNAV) vom 17. August 2004, geändert in der Fassung vom 26. Juni 2008 (SächsGVBl. S. 452), und der Hochwassermeldeordnung (VwV HWMO) vom 17. August 2004, geändert durch die Verwaltungsvorschrift vom 8. Juli 2008 (SächsABI. Sdr. S. S450), beschließt der Stadtrat die Änderung der Satzung über die Wasserwehr (Wasserwehrsatzung) vom 25. September 2003.

(► siehe Satzung im Amtsblatt 48/2008)

Beschluss-Nr.: V2764-SR75-08

Aufnahme der Kindertageseinrichtung Freiburger Platz 3 in 01067 Dresden in den Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen

1. Der Stadtrat beschließt die Aufnahme der Kindertageseinrichtung Freiburger Platz 3 in 01067 Dresden zum 01.01.2009 bzw. zum Ersten des Folgemonats nach dem Stadtratsbeschluss in den Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen.

2. Die Kindertageseinrichtung Freiburger Platz 3 in 01067 Dresden wird auf der Grundlage eines Mietvertrages durch den Träger DIS – Kinderfreunde e. V. als Kindertageseinrichtung betrieben.

3. Der Stadtrat beschließt die Bezuschussung der zur Betriebsführung notwendigen Betriebskosten zum 01.01.2009 bzw. zum Ersten des Folgemonats nach dem Stadtratsbeschluss.

4. Die Oberbürgermeisterin wird mit dem Abschluss einer Vereinbarung zur Betriebsführung und Betriebskostenfinanzierung beauftragt.

5. Nach einem Jahr der Übernahme der Rechtsträgerschaft durch den DIS – Kinderfreunde e. V. reflektiert der Träger im Rahmen eines Entwicklungsgesprächs die Phase der Übernahme der Einrichtung, den Stand der Qualitätsentwicklung aus Trägersicht und schließt daraus folgend mit der Qualitätsentwicklungsgruppe eine Qualitätsentwicklungsvereinbarung ab.

Beschluss-Nr.: V2765-SR75-08
Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtung Hopfgartenstraße 7, 01307 Dresden

1. Der Stadtrat beschließt den Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtung Hopfgartenstraße 7 in 01307 Dresden zum Träger Malwina e. V. zum 01.01.2009 bzw. zum 1. des Folgemonats nach Stadtratsbeschluss.

2. Das Personal wird gemäß § 613 a Bürgerliches Gesetzbuch übergeben. Der Personalabbau im Rahmen des Betriebsüberganges erfolgt durch Überleitung der betroffenen Beschäftigten nach § 613 a BGB.

3. Die Stellen der vom Personalabbau betroffenen Beschäftigten sind im Stellenplan des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden unverzüglich nach dem Stadtratsbeschluss zum Zeitpunkt des Trägerschaftswechsels zu streichen.

Zu streichende Stellen (Stellenbezeichnung und Eingruppierung in Klammern):

■ 1.46430.0067.1 (Leiterin/Leiter, 10)

■ 1.46430.0068.1 (Erzieherin/Erzieher, 6)

■ 1.46430.0069.1 (Erzieherin/Erzieher, 6)

■ 1.46430.2641.1 (Erzieherin/Erzieher, 6)

■ 1.46430.0189.1 (Erzieherin/Erzieher, 6)

■ 1.46430.0021.1 (Erzieherin/Erzieher, 6)

■ 1.46430.0186.1 (Erzieherin/Erzieher, 6)

■ 1.46430.0071.1 (Erzieherin/Erzieher, 6)

■ 1.46430.0022.1 (Erzieherin/Erzieher, 6)

■ 1.46430.0070.1 (Erzieherin/Erzieher, 6)

■ 1.46430.0181.1 (Erzieherin/Erzieher, 6)

■ 1.46430.0866.1 (Erzieherin/Erzieher, 6)

■ 1.46430.1029.1 (Erzieherin/Erzieher, 6)

■ 1.46430.0297.1 (Erzieherin/Erzieher, 6)

■ 1.46430.0328.1 (Erzieherin/Erzieher, 6).

4. Das Inventar und die Außenspielergeräte der Kindertageseinrichtung werden ohne Erlös an den Träger übergeben. Der Vermögensabgang ist erfolgsneutral als Verminderung der Kapitalrücklage in Höhe des Buchwertes des Anlagevermögens zum Zeitpunkt des Trägerschaftswechsels zu behandeln.

5. Die Oberbürgermeisterin wird mit dem Abschluss einer Vereinbarung zur Betriebsführung und Betriebskostenfinanzierung (Anlage 1 der Vorlage) beauftragt. Die Betriebsleiterin des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden wird mit dem Abschluss des Mietvertrages (Anlage 1.4 der Vorlage) beauftragt.

6. Nach einem Jahr der Übernahme der Rechtsträgerschaft reflektiert der Träger im Rahmen eines Entwicklungsgesprächs die Phase der Übernahme der Einrichtungen, den Stand der Qualitätsentwicklung aus Trägersicht und schließt daraus folgend mit der Qualitätsentwicklungsgruppe eine Qualitätsentwicklungsvereinbarung ab.

Beschluss-Nr.: V2766-SR75-08
Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtung Ockerwitzer Allee 128 in 01156 Dresden

Die Vorlage wird abgelehnt.

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, Verhandlungen mit dem Träger Gompitzer Spatzenetz e. V. aufzunehmen und eine neue Vorlage zu erarbeiten.

Beschluss-Nr.: V2767-SR75-08
Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtung Robert-Weber-Straße 5 in 01187 Dresden

1. Der Stadtrat beschließt den Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtung Robert-Weber-Straße 5 zum Träger Bürgerhilfe Sachsen e. V. zum 01.01.2009 bzw. zum 1. des Folgemonats nach Stadtratsbeschluss.

2. Das Personal wird gemäß § 613 a Bürgerliches Gesetzbuch übergeben. Der Personalabbau im Rahmen des Betriebsüberganges erfolgt durch Überleitung der betroffenen Beschäftigten nach § 613 a BGB.

3. Die Stellen der vom Personalabbau betroffenen Beschäftigten sind im Stellenplan des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden unverzüglich nach dem Stadtratsbeschluss zum Zeitpunkt des Trägerschaftswechsels zu streichen.

Zu streichende Stellen (Stellenbezeichnung und Eingruppierung in Klammern):

■ 1.46430.2394.1 (Leiterin/Leiter, 10/6)

■ 1.46430.2684.1 (Erzieherin/Erzieher 6/6)

■ 1.46430.2682.1 (Erzieherin/Erzieher 6/6)

■ 1.46430.2668.1 (Erzieherin/Erzieher 6/6)

■ 1.46430.2649.1 (Erzieherin/Erzieher 6/6)

■ 1.46430.2670.1 (Erzieherin/Erzieher 6/6)

■ 1.46430.2720.1 (Erzieherin/Erzieher 6/6)

■ 1.46430.0448.1 (Erzieherin/Erzieher 6/1).

4. Das Inventar und die Außenspielergeräte der Kindertageseinrichtung werden ohne Erlös an den Träger übergeben. Der Vermögensabgang ist erfolgsneutral als Verminderung der Kapitalrücklage in Höhe des Buchwertes des Anlagevermögens zum Zeitpunkt des Trägerschaftswechsels zu behandeln.

5. Die Oberbürgermeisterin wird mit dem Abschluss einer Vereinbarung zur Betriebsführung und Betriebskostenfinanzierung (Anlage 1 der Vorlage) beauftragt. Die Betriebsleiterin des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden wird mit dem Abschluss des Mietvertrages (Anlage 1.4 der Vorlage) beauftragt.

6. Nach einem Jahr der Übernahme der Rechtsträgerschaft reflektiert der Träger im Rahmen eines Entwicklungsgesprächs die Phase der Übernahme der Einrichtung, den Stand der Qualitätsentwicklung aus Trägersicht und schließt daraus folgend mit der Qualitätsentwicklungsgruppe eine Qualitätsentwicklungsvereinbarung ab.

Beschluss-Nr.: V2769-SR75-08
Änderung zum Bebauungsplan Nr. 129.1, Dresden-Friedrichstadt Nr. 4, Gewerbegebiet Bremer Straße/Hamburger Straße, hier:

1. Beschluss über Stellungnahmen aus dem vereinfachten Verfahren (§ 13 Abs. 1 Alternative 1 BauGB)

2. Satzungsbeschluss und Billigung der Begründung zum Bebauungsplan

1. Der Stadtrat prüft die während des vereinfachten Änderungsverfahrens nach § 13 Abs. 1 Alternative 1 BauGB des Bebauungsplanes von der Öffentlichkeit und von Behörden sowie sonstigen Trägern öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen. Der Stadtrat beschließt über die Stellungnahmen wie aus den Anlagen 1 a und 1 b der Vorlage ersichtlich.

2. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass der Bebauungsplan Nr. 129.1, Dresden-Friedrichstadt Nr. 4, Gewerbegebiet Bremer Straße/Hamburger Straße, aus dem Flächennutzungsplan entwickelt wurde.

3. Der Stadtrat beschließt aufgrund des § 10 Abs. 1 BauGB den Bebauungs-

plan Nr. 129.1, Dresden-Friedrichstadt Nr. 4, Gewerbegebiet Bremer Straße/Hamburger Straße, in der Fassung vom 14.05.2008 als Artikelsatzung und billigt die Begründung hierzu.

Beschluss-Nr.: A0688-SR75-08
Errichtung und Betreuung einer Kita auf der Centrum-Galerie

Der Stadtrat beschließt:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

1. für das Kita-Vorhaben des Investors Multi Veste Dresden GmbH auf dem Dach der Centrum-Galerie keine Ausschreibung der Trägerschaft der Einrichtung vorzunehmen, da das Verfahren aus dem Beschluss V1048-SR28-06 hier nicht anzuwenden ist,

2. Verhandlungen mit dem Investor und dem von diesem vorgesehenen Träger der Kita aufzunehmen, um zeitnah eine Aufnahme in den Fachplan zu ermöglichen,

3. das Verfahren zur Neuerrichtung und Übertragung von Kindertageseinrichtungen in freie Trägerschaft zu präzisieren und dem Stadtrat bis zum 31.12.2008 einen Vorschlag zur Beschlussfassung zu unterbreiten,

4. bis zum Beschluss dieses Verfahrens derartige Projekte dem Stadtrat zur Entscheidung im jeweiligen Einzelfall vorzulegen.

Beschluss-Nr.: V2800-SR75-08
Vertrag zur Erarbeitung einer Marktgestaltungs- und -durchführungskonzeption (MGDK) für den Dresdner Striezelmarkt

Der Stadtrat beschließt, dem Vertrag zwischen der Landeshauptstadt Dresden und der Agentur Zastrow & Zastrow GmbH Dresden über die Erarbeitung einer Marktgestaltungs- und -durchführungskonzeption (MGDK) für den Dresdner Striezelmarkt im Rahmen seiner Zuständigkeit gemäß § 28 Nr. 9 Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden zuzustimmen.

Beschluss-Nr.: V2692-SR75-08
Verkauf von unbebauten Flurstücken am Postplatz

Der Stadtrat beschließt:

1. Dem Verkauf des unbebauten Zuteilungsflurstückes Nr. 14 gemäß Zuteilungsentwurf zum Umlegungsverfahren Nr. 36 Postplatz, mit einer Gesamtgröße von ca. 1.908 m² an die TLG Immobilien GmbH, Budapester Straße 3, 01069 Dresden, zu einem Kaufpreis von 2.537.640 Euro wird zugestimmt.

2. In dem Kaufvertrag ist zu sichern, dass der Baubeginn bis drei Jahre nach dem Grundstückserwerb, jedoch spätestens zwei Jahre nach Erteilung der Baugenehmigung erfolgt. Bei Nichteinhaltung hat die Landeshauptstadt Dresden das Recht, vom Kaufvertrag zurückzutreten.

Wirtschaftsausschuss tagt am 8. Dezember

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung tagt am 08.12.2008 um 17.30 Uhr im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 4. Etage, Beratungsraum 13.

Tagesordnung:

1. Beschlussfassung zu VOB-Vergaben
1.1. Vergabe-Nr.: 8109/08

Offenlegung des Weißiger Dorfbaches und Errichtung eines Hochwasserrückhaltebeckens

2. Beschlussvorlagen des Geschäftsbereiches Wirtschaft

2.1. Vergabe der Konzession Wochenmärkte

Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Beschluss des Betriebsausschusses

Der Betriebsausschuss für IT-Dienstleistungen, Stadtentwässerung und Friedhofswesen hat in seiner Sitzung am 12.11.2008 folgenden Beschluss gefasst:

Beschluss-Nr. V2788-ISF37-08

Der Betriebsausschuss erteilt seine Zustimmung, Frau Sylvia Neumann als Sachgebietsleiterin Bestattungsdienst des Eigenbetriebes Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden ab 01.09.2009 einzusetzen.

Mit tiefer Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tod unseres ehemaligen Mitarbeiters

Herrn Peter Haas
geboren: 23. Januar 1943
gestorben: 24. November 2008

Herr Haas war über 30 Jahre als Kraftfahrer/Straßenbauarbeiter in der III. Straßeninspektion des Straßen- und Tiefbauamtes der Landeshauptstadt Dresden tätig.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

Landeshauptstadt Dresden

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Marina Tscheuschner
Vorsitzende des Personalrates
Stadtverwaltung

Beschlüsse des Ausschusses für Wirtschaftsförderung

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat in seiner Sitzung am 06.11.2008 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Beschlussvorlagen zu VOL-Vergaben

Vergabe-Nr.: 02.2/105/08

■ Projektierung, Lieferung und Montage von Büromöbeln (Ersatzbeschaffung) zu vorhandenem Büromöbeln der Landeshauptstadt Dresden

Los: 1, Büromöbeln

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhalten die Firmen

■ Jabe Bürosysteme Vertriebs GmbH, Breitscheidstraße 40, 01237 Dresden

■ Fa. Ohning, Hofmühlenstraße 18, 01187 Dresden

entsprechend Vergabeantrag.

2. Beschlussfassung zu VOB-Vergaben

Vergabe-Nr.: 0002/08

■ Festspielhaus Hellerau, Karl-Liebkecht-Straße 56, 01109 Dresden – Umbau und Sanierung

2. BA-Teil 2-2009

Los: Fachlos 2.2.20, Elektrotechnik

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält

die Firma ELEBA, Annaberger Straße 16, 09427 Ehrenfriedersdorf, entsprechend Vergabeantrag.

Vergabe-Nr.: 0070/08

■ Abbruch und Neubau eines 4-zügigen Gymnasiums mit Dreifeldsporthalle, Vitzthum-Gymnasium, Paradiesstraße 35, 01217 Dresden

Los: 301-1, Erdbauarbeiten Schule
Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Plambeck ContraCon GmbH Meißen, Radeberger Straße 65, 01689 Niederau OT Gröbern, entsprechend Vergabeantrag.

■ Vergabe-Nr.: 0070/08

Abbruch und Neubau eines 4-zügigen Gymnasiums mit Dreifeldsporthalle, Vitzthum-Gymnasium, Paradiesstraße 35, 01217 Dresden

Los: 302, Baustelleneinrichtung
Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Stübler, Dorfstraße 66, 01762 Schmiedeberg, entsprechend Vergabeantrag.

Vergabe-Nr.: 0008/08

■ Um- und Erweiterungsbau Gymnasium Bühlau mit Neubau einer Drei-

feldsporthalle, Quohrener Straße 12, 01324 Dresden

Los: 07, Erweiterter Rohbau Neubauten

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma HIG Hoch- und Ingenieurbau GmbH, Leumnitzer Straße 46, 07546 Gera entsprechend Vergabeantrag.

3. Beschlussvorlagen des Geschäftsbereiches Wirtschaft

■ Erste Fortschreibung der Überleitung von Wochenmärkten in private Trägerschaft durch eine Konzessionsvergabe

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung bestätigt den als Anlage zur Vorlage beigefügten Entwurf des Konzessionsvertrages, wobei folgende wesentliche Regelungen nicht der Verhandlung im Rahmen des Konzessionsvergabeverfahrens unterliegen:

■ Marktstandorte

■ Mindesthöhe der Konzessionsabgabe in Höhe von 60.700,00 Euro (netto)

■ Laufzeit der Konzession von drei Jahren.

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Entscheidung gegen die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung

für das Vorhaben „Errichtung und den Betrieb einer Anlage zur zeitweiligen Lagerung von Eisen- und Nichteisenschrotten am Standort Bahnhofstraße 4 in 01259 Dresden

Die Rohstoffrecycling K. T. Rüdlich GmbH, Seidnitzer Weg 11 in 01237 Dresden hat bei der Landeshauptstadt Dresden, untere Immissionsschutz- und Abfallbehörde, einen Antrag auf immissionsschutzrechtliche Genehmigung nach § 4 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) für das Vorhaben „Errichtung und Betrieb einer Anlage zur zeitweiligen Lagerung von Eisen- und Nichteisenschrotten am Standort Bahnhofstraße 4 in 01259 Dresden“ gestellt. Das Vorhaben umfasst eine Betriebsfläche von insgesamt ca. 5 500 Quadratmetern mit Freilager-

flächen und einer Lagerhalle innerhalb bestehender Gewerbeflächen.

Anlagen dieser Art unterliegen dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) nach § 3 Abs. 1 UVPG i. V. m. Anlage 1 Nr. 8.7.2. Demnach ist gemäß § 3 c des UVPG durch eine standortbezogene Vorprüfung im Einzelfall zu ermitteln, ob das Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen haben kann und ob infolgedessen eine Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich ist.

Die standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls hat ergeben, dass das Vor-

haben zu keiner erheblichen nachteiligen Umweltauswirkung auf ein nach § 3 c i. V. m. Nr. 2 der Anlage 2 des UVPG genanntes, besonders empfindliches Gebiet führen kann.

Daraus ergibt sich, dass für das Vorhaben auf die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) verzichtet werden kann.

Dresden, 25.11.2008

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Suchen Sie doch, was Sie wollen!

www.dresden.de/stadtplan

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 337, Dresden-Altstadt I Nr. 33, Wilsdruffer Straße/Wallstraße – Erweiterung Altmarktgalerie

Öffentliche Auslegung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 18.06.2008 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V2513-SB75-08 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 337, Dresden-Altstadt I Nr. 33, Wilsdruffer Straße/Wallstraße – Erweiterung Altmarktgalerie, beschlossen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat am 26.11.2008 mit Beschluss-Nr. V2825-SB81-08 den Entwurf des o. g. Bebauungsplanes gebilligt und zur öffentlichen Auslegung nach § 3 Absatz 2 BauGB bestimmt. Die Altmarktgalerie soll bis zur Wilsdruffer Straße bzw. zum Postplatz erweitert werden.

Vorgesehen sind die Erweiterung der bestehenden Mall bis zur Wilsdruffer Straße und die Anlage einer quer dazu verlaufenden Verbindung zwischen dem Intecta-Gebäude am Altmarkt und dem geplanten Kopfbau am Postplatz. Auf drei, teilweise auch vier Ebenen sind hier Flächen für ca. 90 hochwertige Läden und Gastronomiebetriebe und in den Obergeschossen vorwiegend Büros und Dienstleistungsunternehmen vorgesehen.

Mit dem Bebauungsplan sollen folgende Planungsziele angestrebt werden:

- Sicherung des städtebaulich-funktionalen Konzeptes zur weiteren Entwicklung der Dresdner Innenstadt als Geschäfts- und Dienstleistungszentrum der Stadt durch planungsrechtliche Festsetzungen eines Kerngebietes; darunter insbesondere die Aufwertung der Wilsdruffer Straße und des Postplatzbereiches z. B. durch hohe Aufenthaltsqualität sowie außen liegende Nutzungen im Erdgeschoss für Einkauf und Gastronomie;

- Sicherung des fortgeschriebenen städtebaulich-räumlichen Konzeptes durch planungsrechtliche Festsetzungen zur Lage und Kubatur der Gebäude: Baulinien und Baugrenzen, Traufhöhen, Firsthöhen, Verkehrsflächen usw.

- Sicherung einer hohen gestalterischen Qualität der Neubebauung durch bauordnungsrechtliche Festsetzungen zur äußeren Gestaltung der Gebäude und zu Werbeanlagen.

Die Grenze des räumlichen Geltungs-

bereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt.

Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan im Maßstab 1:500.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 337 liegt mit seiner Begründung und den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen zum Vorhaben vom **15.12.2008 bis einschließlich 23.01.2009** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr
Mittwoch geschlossen.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

Stellungnahmen zur Niederschlagswasserbewirtschaftung

- Eigenbetrieb Stadtentwässerung, Schreiben vom 20.08.2008

- Stellungnahmen zur Grünordnung

- Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, Schreiben vom 22.10.2008

- Landeshauptstadt Dresden, Amt für Abfallwirtschaft und Stadtgrün, Schreiben vom 20. August 2008

Stellungnahmen zu den Belangen Bo-

den, Wasser, Klima, Lufthygiene, Lärm, Natur- und Landschaftsschutz

- Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, Schreiben vom 22.10.2008 mit Stellungnahme des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Schreiben vom 31.07.2008

- Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V., Schreiben vom 08.08.2008

Gutachten zu Lärm, Niederschlagswasserbewirtschaftung und Bodenbeschaffenheit

- Schallimmissionsprognose zum Bebauungsplan Nr. 337 Dresden Altstadt I Nr. 33 – Erweiterung der Altmarktgalerie, cdf Schallschutz Consulting Dr. Fürst, Dresden 2008 und Ergänzung 10/2008.

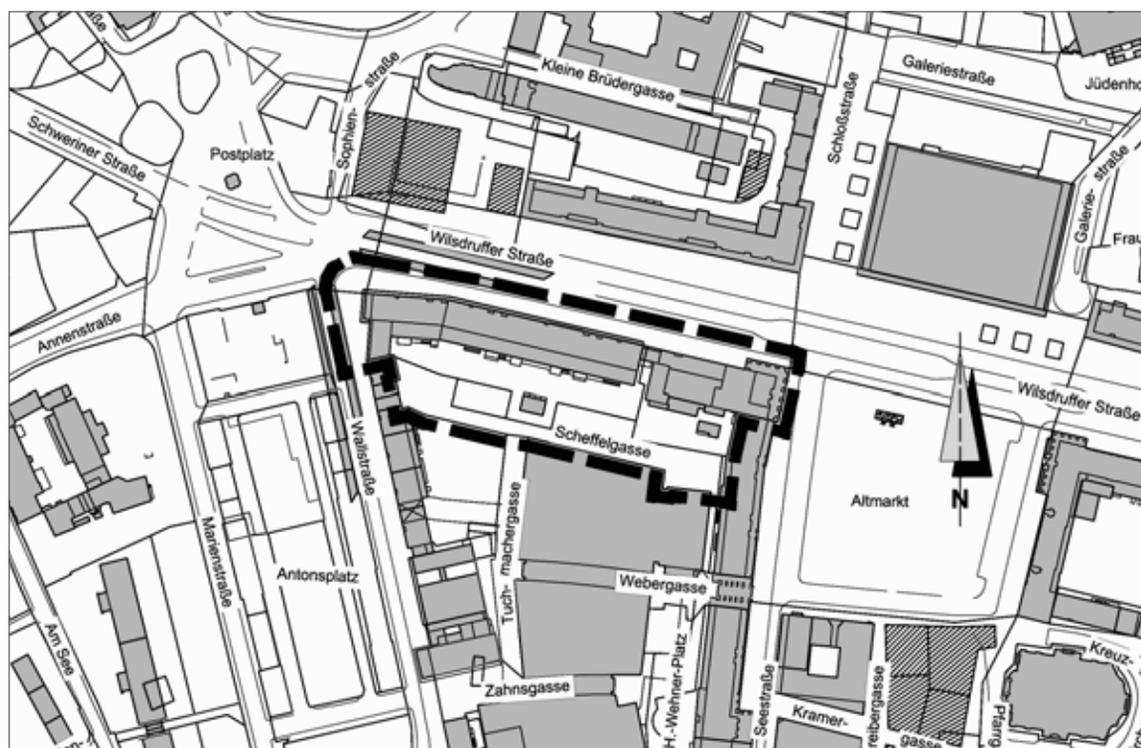
Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf des Bebauungsplanes und in die bereits vorliegenden, wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 2044 (2. Obergeschoss), zur Niederschrift

vorzubringen. Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB). Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/offenlagen einsehbar.

Dresden, 02.12.2008

i.V. Detlef Sittel

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Öffentliche Bekanntmachung der Allgemeinverfügung der Landesdirektion Dresden vom 29.10.2008
(Az.: 34D-3905.30/62 Str.-Klass.-Altmarkt)

Umstufung öffentlicher Straßenabschnitte der Landeshauptstadt Dresden nach § 7 SächsStrG mit Allgemeinverfügung Nr. A 03/08

Die Abschnitte des **Altmarktes** an der Ostseite zwischen Wilsdruffer Straße und Kreuzstraße sowie an der Südseite zwischen Seestraße und Kreuzstraße, Gemarkung Dresden-Altstadt I, Teile des Flurstücks Nr. 2523/9, werden gemäß § 7 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21.01.1993 (SächsGVBl. S. 93) in der Fassung vom 28.05.2004 (SächsGVBl. S. 200) mit Wirkung vom 01.01.2009 umgestuft. Die bezeichneten Straßenabschnitte mit einer Länge von jeweils 102 m werden von Ortsstraßen zu Teilen des beschränkt öffentlichen Platzes gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 4. b) SächsStrG abge-

stuft. Der gesamte Altmarkt wurde im Rahmen der kompletten Neugestaltung des Platzes zum Fußgängerbereich umgebaut. In Folge dieser Maßnahme ändert sich die Funktion und damit die Verkehrsbedeutung der betreffenden Straßenverkehrsräume. Aus diesem Grund ist nach § 7 Abs. 2 SächsStrG die Umstufung der Ortsstraßenabschnitte in die entsprechende niedrigere Straßenklasse erforderlich. Der Fußgängerbereich wird für Radfahrer freigegeben.

Träger der Straßenbaulast und Inhaber der Verkehrssicherungspflicht für den Altmarkt ist die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen-

und Tiefbauamt. Die Landeshauptstadt Dresden hat die Absicht der Umstufung der hier aufgeführten Straßenabschnitte des Altmarktes am 04.09.2008 öffentlich bekannt gegeben. Die Umstufungsverfügung wurde unter Abwägung aller eingegangener Hinweise getroffen.

Die Verfügung mit ihrer Begründung liegt ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer von zwei Wochen bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer Nr. 3090 sowie bei der Landesdirektion Dresden, Referat

34, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer Nr. 4018 während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden einzulegen.

Reinhard Koettnitz

**Leiter des
Straßen- und Tiefbauamtes**

Allgemeinverfügung Nr. T 01/08

Teileinziehung eines öffentlichen Platzes nach § 8 SächsStrG

Die Nutzung des ehemaligen Parkplatzes des **Altmarktes**, Teil des Flurstücks Nr. 2523/9 der Gemarkung Dresden-Altstadt I, wird gemäß § 8 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21.01.1993 (SächsGVBl. S. 93) in der Fassung vom 28. Mai 2004 (SächsGVBl. S. 200) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag für den öffentlichen Kraftfahrzeugverkehr aufgehoben und auf den öffentlichen Fußgängerverkehr beschränkt. Dieser Fußgängerbereich wird für Radfahrer

freigegeben. Die Notwendigkeit der Beschränkung der Widmung ergibt sich aus der Umgestaltung des ehemaligen Pkw-Parkplatzes zum Fußgängerbereich.

Die Landeshauptstadt Dresden hat die Absicht der Beschränkung des betreffenden Teils des Altmarktes im Rahmen der Absichtserklärung zur Umstufung weiterer Abschnitte des Altmarktes am 04.09.2008 öffentlich bekannt gegeben. Die Teileinziehungsverfügung wurde unter Abwägung aller eingegan-

gener Hinweise getroffen. Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung des von der Teileinziehung betroffenen Platzes liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3090, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

Reinhard Koettnitz

**Leiter des
Straßen- und Tiefbauamtes**

Allgemeinverfügung Nr. WE 01/08

Widmungserweiterung eines öffentlichen Platzes nach § 6 SächsStrG

Die Widmung eines Teils des **Altmarktes** im nordöstlichen Randbereich unmittelbar an der Wilsdruffer Straße anliegend, auf einem Teil des Flurstücks

Nr. 2523/9 der Gemarkung Dresden-Altstadt I, wird gemäß § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21.01.1993 (SächsGVBl. S. 93) in der Fassung vom 28.05.2004 (SächsGVBl. S. 200) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag um den Benutzungszweck Taxiverkehr erweitert.

Der bezeichnete Taxistand mit zwei Taxistellplätzen auf dem als Fußgängerbereich eingerichteten beschränkt öffentlichen Platz wird von der Wilsdruffer Straße direkt angefahren. Die Ausfahrt erfolgt ebenfalls unmittelbar zur Wils-

druffer Straße. Die Benutzung des Taxistandes ist zeitlich beschränkt.

Träger der Straßenbaulast und Inhaber der Verkehrssicherungspflicht für den Taxistand mit Zu- und Ausfahrt ist die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt.

Der Plan mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der widmungserweiterten Verkehrsfläche liegt ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dres-

den, Zimmer 3090, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

Reinhard Koettnitz

**Leiter des
Straßen- und Tiefbauamtes**

GESUNDHEIT IST EIN MENSCHENRECHT

Deshalb hilft ÄRZTE OHNE GRENZEN in rund 60 Ländern Menschen in Not – ungeachtet ihrer Hautfarbe, Religion oder politischen Überzeugung.

HELFEN SIE MIT!

ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.
Am Köllnischen Park 1 • 10179 Berlin
www.aerzte-ohne-grenzen.de
Spendenkonto 97 097
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 370 205 00

MEDECINS SANS FRONTIERES
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.

Ausschreibung von Bauleistungen

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Abteilung Bautechnik, Friedrichstraße 41, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4804017, E-Mail: schade-mi@khdf.de
- b) Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung**
- c) Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Ersatzneubau Haus K, Los 1 - Baustraßen, Vergabe-Nr.: 0015/09
- d) Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Friedrichstraße 41, 01067 Dresden
- e) Los 300-Baustraßen; Abbrucharbeiten: Befestigte Flächen 705 m²; Borde, Straßengerinne, Pflasterschnur 245 m; Fahrradüberdachung 2 St.; Fahrradparker, Stellplatzmarkierung; Orientierungsschilder, Straßenschilder 24 St.; Pflanzliche Bodendecke aufnehmen 1.065 m²; Erdarbeiten Elektro: Graben für Elektrokabel 85 m; Kabelschutzrohr 70 m; Erd- und Fundamentarbeiten für Schranken 2 St.; Entwässerung; Entwässerungsleitung DN 150 85 m; Kontrollschacht 1 St. Schächte 2 St. Straßenablauf 2 St.; Trinkwasser; Druckrohr einschl. Innendruckprüfung und Spülen und desinfizieren 20 m; Heizband und Dämmung 10 m; Ventilbohrarmatur 1 St. Straßenkappe 1 St.; Kugelhahn 1 St. St.; Wegebauarbeiten: Frostschuttschicht 254 m³; Schottertragschicht 460 m³ Asphalttragdeckschicht 755 m²; Asphaltbeton 235 m²; Betonpflaster, -platten 65 m²; Borde 140 m; Einfriedung; Drehflügelort 2-flügelig 14 m 1 St.; Ausstattung Fahrradparker 12 St.; Fahrradüberdachung 2 St.; CPV-Referenznummer: 45111100-9, 45233120-6, 45230000-8; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 300/0015/09: Beginn: 09.02.2009, Ende: 15.03.2009
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (03 51) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 11.12.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 0015/09_Los 300: 25,26 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 0015/09_Los 300 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG
- Postbank Leipzig, Kontonummer 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 17,85 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 06.01.2009, 13.30 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883784, Fax: 4883773, E-Mail: CBoernert@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, Haus A, Erdgeschoss, Briefkasten neben Zimmer 014
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, Haus A, EG Raum 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 300/0015/09: 06.01.2009, 13.30 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme einschl. der Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen siehe Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 04.02.2008
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33

Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312/3313, Fax: 8259301, E-Mail: post@idd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Andreas Blume, Freier Landschaftsarchitekt AKS; Bautzner Straße 44; 01099 Dresden, Tel.: (0351) 4850794

SICHERHEITSSERVICE

Olaf Bäger
Feinmechanikermeister

Schließanlagen
Zylinderschlösser
Mechanische Sicherheitseinrichtungen
Türöffnung, Schlüsseldienst



Altnaußlitz 6 ☎ 0351-4 15 04 10
01159 Dresden www.baeger-sicherheit.de

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 24 35/26 81
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)
Heike Großmann (stellvertretend)
Sylvia Siebert, Marion Mohaupt, Jörg Matzdorff

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen

SDV Verlags GmbH, Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden
Geschäftsführer: Christoph Deutsch (verantwortlich)
Telefon (03 51) 45 68 01 11
Telefax (03 51) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@sdv.de
www.sdv.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Straße 23–27, 01159 Dresden
Daniela Hantschack, Telefon (03 51) 4 20 31 83
Telefax (03 51) 4 20 31 86,
E-Mail daniela.hantschack@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

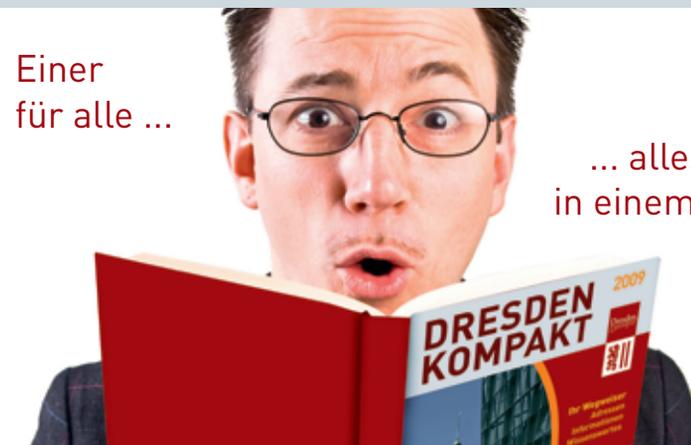
DRESDEN KOMPAKT –

der Dresden-Wegweiser mit umfangreichem Serviceteil

» für jeden Tag, das ganze Jahr!

Einer
für alle ...

... alles
in einem!



DRESDEN KOMPAKT – informativ, umfassend, lesenswert

- Präsentieren Sie sich mit Ihrem Angebot in einem einzigartigen Umfeld, das zielgruppenspezifisch aufbereitet ist!
- Nutzen Sie den Vorteil der Bündelung einzelner in sich geschlossener Themenbereiche mit übersichtlichen Verzeichnisseiten – in einem Medium!
- Lassen Sie Ihre Anzeige ein ganzes Jahr lang für Sie arbeiten!



Ansprechpartnerin:

Cornelia Harms
Telefon (0351) 45 680-172
Mobil (0162) 40 72 514
E-Mail cornelia.harms@sdv.de

INFAHRT
MOBIL • INFORMIERT

Ihr Informationsprogramm in Bussen und Bahnen der DVB



Der moderne Werbeträger im Großraum Dresden

Tipps und Trends aus der Region
Kompakte Informationen
Kurzweilige Unterhaltung
Service für Fahrgäste



Wir bewegen Ihre Werbung. Rufen Sie uns an.
Telefon 0351 / 8000 410

www.format-media.com



www.infahrt.info



www.elbtv.de



Schwarz-Gelb als Versuchung, die Grenzen des Daseins einfach nur hinwegzubrüllen.
Szene zeigt Zähne

Schwarzer Hals Gelbe Zähne – Teil 2
320 Seiten, 23,90 Euro, ISBN 978-3-9810516-9-8

Erscheint am 1. November 2008.

» dresdner edition